

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1621

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 17.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
Einleitung zum Jahrgang 1621.....	VIII
25. November 1621.....	2
<i>Verlegung des Arrests von Wiener Neustadt nach Wien – Anwesende adlige fürstliche Bedienstete – Reisebegleiter – Besuch durch die kaiserlichen Abgesandten Graf Leonhard Helfried von Meggau und Graf Philipp zu Solms-Lich – Bewegungsfreiheit innerhalb der Stadt – Begründung der Teilnahme am böhmischen Feldzug und Loyalitätsversprechen für die Zukunft gegenüber Kaiser Ferdinand II. – Abzug der Wache.</i>	
26. November 1621.....	4
<i>Ratschlag durch den ehemaligen kaiserlichen Kommissar Maximilian Berchtold und von Meggau – Besuch durch Herzog Rudolf Maximilian von Sachsen-Lauenburg.</i>	
27. November 1621.....	5
<i>Besuche durch den Oberstallmeister Graf Bruno von Mansfeld – Johann Georg von Kollonitsch und Berchtold als Mittagsgäste – Monatliches Unterhaltsgeld vom Kaiser – Kaiserliche Zutrittsurlaubnis zum Ballhaus und niederösterreichischen Landhaus.</i>	
28. November 1621.....	5
<i>Kontaktaufnahme mit Herzog Julius Friedrich von Württemberg-Weiltingen – Mittagsgäste – Verschiedene Besucher – Korrespondenz.</i>	
29. November 1621.....	6
<i>Verschiedene Besucher – Korrespondenz – Essensgäste.</i>	
30. November 1621.....	7
<i>Verschiedene Besucher – Unwahre Gerüchte über Vater Christian I. – Korrespondenz.</i>	
01. Dezember 1621.....	9
<i>Vor- und nachmittägliche Besucher.</i>	
02. Dezember 1621.....	9
<i>Mittagsgäste.</i>	
03. Dezember 1621.....	10
<i>Kaiserliche Obristen Graf Philipp zu Solms-Lich, Ernst von Kollonitsch und Adam von Traun als Mittagsgäste.</i>	
04. Dezember 1621.....	10
<i>Besuch durch den Obristen Tarnowski – Mitteilung durch den Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Kontaktaufnahme zu einer Baronin Teufel – Besuch durch den Sekretär des venezianischen Gesandten Pietro Gritti – Korrespondenz – Abendessen mit Herzog Julius Friedrich von Württemberg-Weiltingen.</i>	
05. Dezember 1621.....	11
<i>Besuch durch den Herzog von Sachsen-Lauenburg – Abschied von Pater Henri.</i>	

06. Dezember 1621.....	12
<i>Korrespondenz mit dem kaiserlichen Obristen Guglielmo Verdugo – Abreise von dessen Offizier Baltasar Cigogne nach Brünn.</i>	
07. Dezember 1621.....	12
<i>Besuch durch den Herzog von Württemberg-Weiltingen – Mittagsgäste – Mitteilung an den niederösterreichischen Statthalter Graf Leonhard Helfried von Meggau.</i>	
08. Dezember 1621.....	12
<i>Besuch durch den Herzog von Württemberg-Weiltingen – Aussicht auf weitere Hafterleichterungen und kaiserliche Audienz wegen endgültiger Freilassung – Mittagessen mit Hans Heinrich von Tschernembl und dem Regimentsrat Johann Ludwig von Kuefstein – Ankündigung der Audienz bei Kaiser Ferdinand II. durch den Oberstkämmerer Johann Jakob von Khiesel – Besuch durch zwei erbländische Adlige – Korrespondenz.</i>	
09. Dezember 1621.....	13
<i>Essensgäste.</i>	
10. Dezember 1621.....	13
<i>Kollonitsch und der kaiserliche Hauptmann Andreas Izdenczi als Mittagsgäste – Anwesenheit ungarischer Gesandter in Wien – Kriegsnachrichten – Abermalige Vertröstung wegen kaiserlicher Audienz – Besuch durch den Hauptmann Arndt Gebhard Stammer.</i>	
11. Dezember 1621.....	14
<i>Besuch durch drei Offiziere – Gäste zum Abendessen.</i>	
12. Dezember 1621.....	15
<i>Ankündigung der kaiserlichen Audienz – Vorgespräch mit dem Reichsvizekanzler Johann Ludwig von Ulm – Verschiedene Adlige drängen zum verlangten Fußfall – Audienz beim Kaiser – Essensgast beim Herzog von Sachsen-Lauenburg – Besuch bei Sidonia von Starhemberg und ihrer Tochter – Gespräch des Kaisers mit dem Herzog von Sachsen-Lauenburg über den Verlauf der Audienz – Kleidung.</i>	
13. Dezember 1621.....	21
<i>Abreise des Herzogs von Württemberg-Weiltingen – Besuch beim spanischen Gesandten Conde Íñigo de Oñate – Gespräch mit diesem und dem kaiserlichen Obristen Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein über die Schlacht am Weißen Berg – Besuch bei der böhmischen Oberstkanzlerin Polyxena Popel von Lobkowitz – Abreise des Herzogs von Sachsen-Lauenburg und von Stammer.</i>	
14. Dezember 1621.....	24
<i>Kontaktaufnahme mit dem Obersthofmeister Johann Ulrich von Eggenberg – Aufwartung beim Kaiser – Gespräch mit Eggenberg – Mittagsgäste und weiterer Besucher.</i>	
15. Dezember 1621.....	25
<i>Jagd mit dem Kaiser – Gäste zum Abendessen – Bekanntschaft mit mehreren Adligen.</i>	
16. Dezember 1621.....	26
<i>Besuch bei Graf Ernesto Montecuccoli – Aufwartung beim Kaiser und Mittagessen mit den Kämmerern – Besuche bei Gräfin Maria von Mansfeld, Eggenberg und Maria Paradeiser.</i>	
17. Dezember 1621.....	27

Kollonitsch als Mittagsgast – Danach gemeinsamer Besuch bei dessen Bruder Seifried – Besuch bei Graf Philipp von Solms-Lich – Besuch durch Ulrich von Hofkirchen – Abschied vom anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä. – Maximilian Berchtold als Gast zum Nachtessen – Korrespondenz.

18. Dezember 1621.....	28
<i>Jagd und Gespräch mit dem Kaiser – Rat des Grafen von Mansfeld, beim Kaiser besser nicht um Erlaubnis zur evangelischen Predigt in Hernalz zu bitten – Ernst von Kollonitsch als Essensgast.</i>	
19. Dezember 1621.....	29
<i>Aufwartung beim Kaiser – Besuch bei Markgraf Matthias von Österreich – Gemeinsame Abendvesper mit dem Kaiser – Heiratspläne des Markgrafen – Korrespondenz.</i>	
20. Dezember 1621.....	30
<i>Kontaktaufnahme durch den französischen Agenten Nicolas de Baugy – Hofbesuch – Mittagessen bei Oñate – Besuch bei der Baronin Teufel – Mitteilung an Baugy.</i>	
21. Dezember 1621.....	31
<i>Essensgäste – Besuch bei der Gräfin von Mansfeld – Nachtessen beim Grafen von Solms-Lich.</i>	
22. Dezember 1621.....	31
<i>Jagd mit dem Kaiser – Nachricht von einem schweren Sturz und der schlechten Gesundheit von Vater Christian I. – Gäste zum Nachtessen.</i>	
23. Dezember 1621.....	32
<i>Keine Aufwartung bei Hof wegen eingenommener Medizin – Aufforderung zur Reisebereitschaft, um den Kaiser zu seiner Hochzeit nach Innsbruck zu begleiten – Anmeldung durch den kaiserlichen Hauptmann Johann David Pecker.</i>	
24. Dezember 1621.....	32
<i>Aufwartung beim Kaiser – Johann Georg von Kollonitsch als Essensgast – Besuch beim englischen Agenten Simon Digby.</i>	
25. Dezember 1621.....	32
<i>Predigtlektüre zum Weihnachtsfeiertag – Aufwartung beim Kaiser – Essensgäste.</i>	
26. Dezember 1621.....	33
<i>Hofbesuch – Essensgäste – Kriegsnachrichten – Nachtessen bei Wolfgang Sigmund von Losenstein.</i>	
27. Dezember 1621.....	34
<i>Abreise des Grafen Franz Christoph Khevenhüller nach Spanien – Aufwartung am Hof – Besuch beim Obristen Carlo Spinelli – Gäste zum Nachtessen – Besuch bei einer Baronin Hoffmann – Nachricht vom günstigen Verlauf der Friedensverhandlungen mit Gabor Bethlen in Nikolsburg.</i>	
28. Dezember 1621.....	34
<i>Besuch bei Markgraf Matthias und gemeinsames Ballspiel – Aufwartung am Hof – Mittagsgäste – Besuch bei der Gräfin von Mansfeld.</i>	
29. Dezember 1621.....	35
<i>Aufwartung am Hof – Gäste – Adlige Schlittenfahrt.</i>	
30. Dezember 1621.....	36
<i>Jagd mit dem Kaiser – Gäste zum Nachtessen.</i>	

31. Dezember 1621.....	36
<i>Hofbesuch am Morgen – Besuch bei Frau Popel von Lobkowitz – Korrespondenz – Ankunft des Fürsten Karl von Liechtenstein – Spekulationen über die geplante Abreise des Kaisers.</i>	
Personenregister.....	38
Ortsregister.....	41
Körperschaftsregister.....	42

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚔	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag
♁	Gold

Einleitung zum Jahrgang 1621

I. Die militärischen und politischen Ereignisse des Jahres 1621 wurden vor allem von den Folgen der vernichtenden Niederlage der böhmischen Konföderierten vor den Toren Prags vom November 1620 geprägt. Spätestens mit dem im Sommer begonnenen Vormarsch kaiserlich-ligistischer und spanischer Truppen auf die Unterpfalz, welchen auch die durch den geächteten „Winterkönig“ und Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz aufgebotenen Heerführer Graf Peter Ernst II. von Mansfeld und Herzog Christian d. J. von Braunschweig-Wolfenbüttel nicht aufzuhalten vermochten, verlagerte sich das Kriegsgeschehen von den Territorien der Wenzelskrone in den Südwesten des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation. Die während des Ständekonflikts in Böhmen neutrale Protestantische Union hatte sich bereits im April formal aufgelöst. Das Engagement Englands, Schwedens und der Vereinigten Niederlande in der weiterhin offenen kurpfälzischen Frage verlieh dem Krieg zunehmend eine „europäische“ Dimension.

II. Die überlieferten Tagebucheinträge des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg setzen erst mit dem 25. November 1621 ein. Als kaiserlicher Kriegsgefangener wurde er an diesem Tag von Wiener Neustadt in die Residenzstadt Wien verlegt, womit auch eine Lockerung der bisherigen Haftbedingungen verbunden war. Die folgenden Bemühungen des jungen Anhaltiners zielten in erster Linie darauf ab, bei Kaiser Ferdinand II. für sich selbst und seinen mit der Reichsacht bestraften Vater Christian I. eine vollständige Begnadigung zu erreichen. Die lange angestrebte und am 12. Dezember endlich gewährte kaiserliche Audienz verlief nach einigen Anlaufschwierigkeiten durchaus vielversprechend. Am Monatsende wurde er sogar dazu eingeladen, den Kaiser zu dessen Hochzeit nach Innsbruck zu begleiten.

III. Christian II. hatte in den Jahren 1619/20 als junger Obrist unter dem Oberbefehl seines Vaters aktiv an den militärischen Operationen der böhmischen Konföderierten teilgenommen.¹ In der Schlacht am Weißen Berg vom 8. November 1620 kommandierte er zwei Regimenter, wurde bei einer gewagten Reiterattacke schwer verwundet und durch den kaiserlichen Obristen Guillermo Verdugo gefangen. Dieser übergab ihn Mitte Mai 1621 dem Kaiser, der den anhaltischen Prinzen knapp zwei Wochen darauf nach Wiener Neustadt bringen, dort arretieren und streng überwachen ließ. Von hier aus ersuchte Christian II. das Reichsoberhaupt im August, nach Wien ziehen und ihm aufwarten zu dürfen.² Im Vorfeld der für den 12. Dezember zugesagten Audienz bei Ferdinand II. traten jedoch erhebliche Meinungsverschiedenheiten auf, da der junge Anhaltiner zunächst „eher sterben“, als den zur Demonstration seiner Unterwerfung kategorisch geforderten und für ihn als Reichsfürsten hochproblematischen Kniefall leisten wollte.³ Nur auf das intensive Drängen befreundeter Ratgeber fügte er sich zuletzt weitgehend in das Unvermeidliche und machte „4 schritt vorm Kaiser eine Reuerenz mit dem lincken schenckel, das Jch vfs knie zu sizen kahn“, obwohl ihm der Reichsvizekanzler Johann Ludwig von Ulm zuvor eingeschärft hatte, „[Jch] müste mitten in der stuben niederfallen, Vnd so lang vf den Knien liege[n,] bis mich der Kayser hies vfstehen“. Das Reichsoberhaupt zeigte sich mit diesem zeremoniellen Kompromiss glücklicherweise ebenso

1 Vgl. Johann Christoph von Aretin (Hg.): Tagebuch des Prinzen Christian von Anhalt, über die Kriegsvorfälle des Jahres 1620, in: Beyträge zur Geschichte und Literatur, vorzüglich aus den Schätzen der pfalzbairischen Centralbibliothek zu München 2.6 (1804), S. 65-96, 3.1 (1804), S. 49-112, und 3.2 (1804), S. 49-112.

2 Vgl. Christian II. von Anhalt-Bernburg: Eigentlicher Bericht wie es mir in und seithero der Schlacht vor Prag ergangen. 1620, den 8. November, in: Heinrich Lindner (Hg.), Mittheilungen aus der Anhaltischen Geschichte, 1. Heft, Dessau 1830, S. 3-26.

3 Tagebucheintrag vom 11. Dezember.

zufrieden wie mit der anschließenden geschickten „Rede“ des Prinzen, die auf jede konfessionelle und politische Rechtfertigung verzichtete. Stattdessen bat er Ferdinand II. um Gnade, Huld und Schutz. Seine Teilnahme an dem „böhmischen Veldzug“ verteidigte Christian II. damit, dass er lediglich seinem „herzlieben herrn Vattern, in deßen Gehorsamb vnd disciplin Jch gewesen“, gefolgt sei und gehofft habe, sich auf dem Schlachtfeld „als ein angehender Junger Soldat“ zu qualifizieren, um in der Zukunft Kaiser und Reich „desto füglicher“ dienen zu können.⁴ In der Tat gelang ihm auf diese Weise, zu Ferdinand II. in der Folgezeit ein stabiles Vertrauensverhältnis aufzubauen.

IV. Manche Angehörige des Wiener Hofadels überzeugten derlei Treueerklärungen ohne das in den Territorien der Habsburgermonarchie zunehmend obligatorische Bekenntnis zur katholischen Kirche freilich wenig. So teilte die altgläubige böhmische Oberstkanzlerin Polyxena Popel von Lobkowitz Christian II. gleich zu Beginn seines Besuches am Tag nach der kaiserlichen Audienz zwar „mit vielen höflichen Worten“, aber deutlich genug mit, wie stark sie ihn „ins garn der Catholischen Religion [zu] fischen“ wünschte, damit „es meiner Seehl möchte wol gehen“. Danach erhob die geborene Frau von Pernstein schwere Vorwürfe gegen den Calvinismus, der für alle in Prag verübten Bilderstürme und Grabschändungen verantwortlich sei. Auch der Vater ihres Gastes könne sich für seine frühe Beteiligung an der Ständerevolte in Böhmen „nicht entschuldigen“ und habe „schlechte Leuthe“, die „theils von Schneidern[,] Bläuern vnd dienern“ abstammten, mit den höchsten Landesämtern betraut. Der Prinz „wiederlegte alles der gebühr nach“ und sah sich gegen Ende des Gespräches selbst mit der provokanten Frage konfrontiert, warum er weder vor dem Kaiser noch vor Gott niederknien wolle. Seine Antwort, dies „fast alle Morgen vor vnserm herrn Gott“ als „eine ehre[,] die Jhm gebühre“, zu tun, dürfte die Skepsis der eifrigen Katholikin mit spanischer Mutter kaum verringert haben.⁵

4 Tagebucheintrag vom 12. Dezember.

5 Tagebucheintrag vom 13. Dezember.

Tagebucheinträge

25. November 1621

[[1r]]

[Donnerstag, 25. November]

¹ <[Marginalie:] Österreich,> Anno ³ 1621. Donnerstags den 25^{en} Novembris ⁴ bin Jch von der Neustadt⁵ aus meinem arrest naher Wien⁶ aus befehlch Ihrer Kayserlichen Mayestät⁷ durch herrn Commissarium ⁸ Maximilian Berchtold⁹ geführt worden, vnd haben 50 Pferdt Conuoy¹⁰ biß naher Baden¹¹ zum Mittagsmahl gehabt, von dannen nach Wien, durch Rittmeister Anthonj¹² einem Wallohen mit andern 50 Pferden begleitet worden.

Von Edelleuthen war bey mir, heuptman Caspar Ernst Knoch¹³, meiner Frau Mutter¹⁴, vnd herrn Vattern¹⁵ Abgesandter, vnd hartman von hallweil¹⁶, mein CammerJuncker.

Der Prælat vom NewCloster¹⁷ zur Neustadt, ist aus guttem willen mitgezogen, benebens dem Burggrauen¹⁸ zur Neustadt.

Als Jch zu Wien ankommen, Vnd in ein schön losament¹⁹ in der Cär[nt]ner gaße geführt worden, bin Jch kaum eine halbe stundt da[rin] gewesen, so ist der herr Graff von Meckaw²⁰, vnd Graff von Solms²¹ <von Jhr Majestät perge²²> zu mir abgeordnet worden, so mir im nahmen Ihrer May[estät] angedeut, wie das Jhr Mayestät vf mein offtermahliges beschehenes vnderthenigstes ansuchen vnd bitten, Auch anderer vornehmen herrn Intercession²³ allergnädigst verwilliget, das Jch anhero aus meinem arrest solte gelassen vnd erfordert werden. Vnd ob woln Jhr Majestät perge²⁴ vrsach gehabt, solches so leichtlich nicht einzugehen, Jedoch in ansehung meines dapfern

1 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

3 *Übersetzung*: "Im Jahr"

4 *Übersetzung*: "des November"

5 Wiener Neustadt.

6 Wien.

7 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

8 *Übersetzung*: "Kommissar"

9 Berchtold von Sachsengang, Maximilian.

10 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

11 Baden (bei Wien).

12 Anthoni, N. N..

13 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

14 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

15 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

16 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

17 Krafft von Lammersdorff, Ignatius (1590-1639).

18 Stelzl, Melchior.

19 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

20 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

21 Solms-Lich, Philipp, Graf zu (1569-1631).

22 *Übersetzung*: "usw."

23 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

24 *Übersetzung*: "usw."

gemüts, vnd berühmten ansehnlichen qualiteten, hetten Sie aus *Kayserlicher* mild vnd güte, sich resolviret²⁵, vf mein wort vnd gegebenen handstreich, alle Wachten abzustellen, vnd mir alle Freyheit in der Stadt zuuerwilligen, an end vnd ort, da es mir belieben möchte, mich zubegeben, Doch begeherten Sie hingegen allergnedigst, mich eingezogen zuhalten, allerley Practicken²⁶ vnd bössen verdacht zuvermeiden, auch nicht Jhderman zu mir zulaßen.

[[1v]]

Jch gab darauf zur Antwort, Jch thete mich der hohen *Kayserlichen* gnade, so mir *Jhre Kayserliche Majestät*²⁷ vnser allergnädigster herr, in dem Sie mich vf mein gehorsambs[tes] ansuchen vnd bitten, anhero²⁸ erfordern, vnd anizo durch solche ans[ehn]liche Abschickung beider herrn Graffen²⁹ empfangen lassen wollen, zum aller Vnderthenigsten vnd gehorsambsten bedancken. Vnd weil meine Jntention furnemlich dahin gegangen, die große gnade vnd ehre zuhaben, *Jhre Kayserliche Mayestät* aller Vnderthenigst vfzuwarten, Als hette Jch billich mich, das Jch nuhnmehr zu solchem meinem Intent³⁰ <zweck> zu gelangen, gewünschte occasion vnd gelegenheit haben mag, zum höchsten zuerfreuen, wolte auch nichts liebers wünschen, Als solche *Kayserliche* gnade, mit gehorsambsten danck zuerkennen vnd zuerdienen, Bethe Sie wolten meines herzlieben herrn Vattern³¹, vnd meine Person hochstgedachter Ihrer *Mayestät* im besten recommendiren, verhoffentlich dieselbe würde *Seiner Gnaden* vnderthenigste submission³² mit *Kayserlichen* gnaden vfgenommen, vnd dero weitberümbsten hochlöblichsten mild vnd güte nach, *Seiner Gnaden* allergehorsambsten Ansuchen stadt geben, Auch allergnädigst condoniren³³. Was meine Person anlanget, hette Jch im Böhmischem³⁴ Feldzuge, meinem Vattern als ein gehorsamer Sohn billich folgen müssen, vnd were meine Jntention gewesen, Als ein Auenturier³⁵ vnd junger Soldat etwas Rechtschaffenes zulernen vnd zuersuchen, damit Jch dem Vatterland³⁶, vnd Ihrer *Mayestät* dermahl eins desto beßere vnd füglichere dienste zu aller vorfallender gelegenheit leisten möchte, Wehre solches also aus keiner bösen Meynung, oder vbeln affection³⁷ beschehen, wie Jch dann deßen auch ganz keine vrsach. Bethe nachmahln die herrn Grafen wolten die sachen vfs beste als möglich, offtermelter Ihrer *Kayserlichen Mayestät* recommendiren, vnd die erlangung meines gedachten Jntents, dero aller [[2r]] gehorsambst vfzuwarten, vnd vnderthenigste reverenz zuthun zu³⁸ b[e]fördern helfen. Im vbrigen verhoffte Jch mich, als ein Ehrliebender Furst, der massen

25 resolviren: entschließen, beschließen.

26 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

27 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

28 Wien.

29 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644); Solms-Lich, Philipp, Graf zu (1569-1631).

30 Intent: Absicht, Vorhaben.

31 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

32 Submission: Unterwerfung, Demütigung.

33 condoniren: erlassen, verzeihen, nachsehen.

34 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

35 Auenturier: Abenteurer, sich bewährender Held, Herausforderer im Turnier, junger Adliger in fremden Kriegsdiensten.

36 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

37 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

38 Streichung von "zu" wieder aufgehoben.

zu erhalten, das Ihre Mayestät³⁹ ob Gott will, ein Allergnädigst belieben vnd gefallen darob tragen wurden, vnd zu keinem vngleichen verdacht vrsach zu geben. In massen Jch dann erbötig, auch mich schuldig erkendte, höchstermelter *Jhrer Kayserlichen Mayestät* befehlch nachzukommen, Vnd mein wort von mir zugeben, Jhdoch wolte Jch die herrn Grafen⁴⁰ ganz *freundlich* gebethen haben, Sie möchten darob sein, damit Jch derer Freyheiten, so Jch vor diesem zu Brunn⁴¹ beim Obersten Verdugo⁴² genossen, auch sonsten einem Jhdern Soldaten vf sein Wort erleübet werden, sowol inn[-], als außerhalb der Stadt⁴³, mich zugebrauchen haben möchte. Bedanckte mich g auch gegen Jhnen ganz *freundlich* der gehabten mühe vnd beförderung (sonderlich gegen dem *herrn von Meckaw*) meiner erlassung⁴⁴ halber, vnd bätthe, Sie wolten mich *Jhrer Kayserlichen Mayestät* zu höchsten gnaden, vnderthenigst befolhen sein lassen, welcher Jch mehr im werck, als mit worten beehrte meine allergehorsambste devotion zuerweisen.

Daruf sich die Grauen erbotten, solches zuthun, vnd *Jhrer Mayestät* zureferiren, mir die hand geben, vnd Abschied genommen, mit den worten, Verhoffentlich, Jch würde vf mein wort, vnd handstreich dem obigen nachzukommen wissen, Woruf Jch dann das obgelmte replicirt, vnd Sie also hinunder begleitet, da noch der Graff von Meckau gesagt, Es würde sich alles nach vnd nach wol schicken, Vnd fragte, wie Jch das vermeinte, Außer der Stadt, Da Jch geantwortet, Meine exercitia⁴⁵ zuhaben, etwas die luft zuerändern, vnd wegen der infection biß [[2v]] weilen zu spazieren, Er⁴⁶ aber, Ihre Mayestät⁴⁷ verstündens in der Stadt⁴⁸, doch wolte Ers fideliter⁴⁹ referiren, vnd würde sich alles wol schicken.

Als Sie weg gangen haben Sie Musquetirer vom losament⁵⁰ weggeschafft.

26. November 1621

[Freitag, 26. November]

ϕ. Den 26. November Jst mir vom gewesenen Commissario⁵¹ zur Neustadt⁵³ angedeutet worden, das Jch sehr wol würde thun, Auch Graf von Meckau⁵⁴ gut befünde, das Jch mich inner dem hause hielte, vnd niemands besuchte, biß Jch *Jhrer Mayestät*⁵⁵ vfgewartet hette.

39 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

40 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644); Solms-Lich, Philipp, Graf zu (1569-1631).

41 Brünn (Brno).

42 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

43 Wien.

44 Erlassung: Freilassung.

45 *Übersetzung*: "Übungen [hier Einübung adliger Verhaltensweisen und Fertigkeiten]"

46 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

47 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

48 Wien.

49 *Übersetzung*: "getreu"

50 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

51 *Übersetzung*: "Kommissar"

51 Berchtold von Sachsengang, Maximilian.

53 Wiener Neustadt.

54 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

Der Oberste herzog Rudolf von Sachsen⁵⁶ hat mich besucht, vnd sich aller assistenz erbothen, Auch abschied genommen, weil Er morgen naher Franckreich⁵⁷ zuuerreisen willens, auch abgedanckt, mit volliger bezahlung, verehrung⁵⁸ 2 mille⁵⁹ {Reichsthaler}, vnd eines schönen Pferds vom Kayser, Auch bestallung 3 mille⁶⁰ Thaler Jährlichen von haus aus. Er hat heute meinet wegen mit herrn von harrach⁶¹ geredet.

27. November 1621

[Samstag, 27. November]

ᵛ 27. November Graff Bruno von Manßfeld⁶², Kayserlicher Mayestät⁶³ Oberster Stallmeister Mich besucht.

herr Georg Kollonitsch⁶⁴ zum Mittagsmahl zu mir kommen, wie auch Maximilian Berchtold⁶⁵, welcher gestern auch zu mir kommen, Vnd ob Er zwar nicht mehr mein Commissarius⁶⁶ (derweil Jch mich selber tractire⁶⁷, vnd darzu vom Kayser Monatlich 600 {Gulden} deputirt⁶⁸) hat Er doch vnsicht vf vns, vnd hat mir heute von wegen des Grafen von Meckau⁶⁹ angedeut, Jhr Mayestät erlaubten mir ins Ballhauß⁷⁰ vnd Lanntthauß⁷¹ perge⁷² darauf Jch replicirte, Jch hette bereits die erlaubniß vorhin in der Stadt⁷³ zusein, Wolte aber niemands besuchen, ehe Jch Jhrer Mayestät hette die hende geküßet.

28. November 1621

[Sonntag, 28. November]

55 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

56 Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).

57 Frankreich, Königreich.

58 Verehrung: Beschenkung, Geschenk.

59 *Übersetzung*: "tausend"

60 *Übersetzung*: "tausend"

61 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).

62 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

63 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

64 Kollonitsch, Johann Georg von (ca. 1570-1636).

65 Berchtold von Sachsengang, Maximilian.

66 *Übersetzung*: "Kommissar"

67 tractiren: bewirten.

68 deputiren: zuweisen, bestimmen.

69 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

70 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

71 Landhaus: Versammlungsort und Verwaltungssitz der Landstände.

72 *Übersetzung*: "usw."

73 Wien.

○ 28. November <Morgends> herzog Julius von Württemberg⁷⁴ besuchen lassen. herr Muschinger⁷⁵ Kayserlicher CammerRath, vnd herr Berchtold⁷⁶, auch heuptman [[3r]] Stammer⁷⁷, vnd heuptman Apfelman⁷⁸ mit mir geßen.

NachMittags. Ein Junger herr von hofkirchen Rudolf⁷⁹ genandt, des alten⁸⁰ (so General vber die VnderOsterreichische⁸¹ Soldaten in der Böhmischen⁸² armada⁸³ gewesen, Anizo aber beyng Vngarn⁸⁴ ist) Sohn hat mich besucht.

Item⁸⁵: Monsieur⁸⁶ Cigogne⁸⁷, Verdugo⁸⁸ Wachtmeisters Leutenambt.

Item⁸⁹ Monsieur⁹⁰ Rustorff⁹¹, so beim Englischen⁹² Residenten⁹³.

Schreiben von Frau Mutter⁹⁴, Erlach⁹⁵ vnd Heinrich Börstel⁹⁶.

Item⁹⁷: Rittmeister Quinsay⁹⁸, ein Franzoß zu mir kommen.

29. November 1621

[Montag, 29. November]

○ 29^{en}. November Morgends. Der herr Einckel⁹⁹ Kayserlicher Rath mich besucht. Item¹⁰⁰ der herzog Julius von Württemberg¹⁰¹, so sich erbotten, meinet wegen beyng Kayser¹⁰² zu intercediren.

74 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

75 Muschinger von Gumpendorf, Vinzenz (ca. 1570-1628).

76 Berchtold von Sachsengang, Maximilian.

77 Stammer, Arndt Gebhard (von) (ca. 1585-nach 1631).

78 Apfelmann, N. N..

79 Hofkirchen, Johann Rudolf von (gest. nach 1647).

80 Hofkirchen, Georg Andreas von (1562-1623).

81 Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände.

82 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

83 Armada: Armee, Heer.

84 Ungarn, Königreich.

85 *Übersetzung*: "Ebenso"

86 *Übersetzung*: "Herr"

87 Cigogne, Baltasar (gest. nach 1630).

88 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

89 *Übersetzung*: "Ebenso"

90 *Übersetzung*: "Herr"

91 Rusdorf, Johann Joachim von (1589-1640).

92 England, Königreich.

93 Digby, Simon.

94 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

95 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

96 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

97 *Übersetzung*: "Ebenso"

98 Quinsé, Joachim, Comte de (gest. 1659).

99 Enenkel, Job Hartmann von (1576-1627).

Nach Mittags. Der Englische¹⁰³ Resident Digby¹⁰⁴, des gewesenen Englischen *Ambassadors*¹⁰⁵ Digby¹⁰⁶ Vetter Jtem¹⁰⁷ Capitän¹⁰⁸ Stammer¹⁰⁹, vnd Rittmeister Dain¹¹⁰.

Meiner Frau Mutter¹¹¹, vnd Fürst Ludwig¹¹² geschrieben.

herzog Julius von Württemberg mit mir zu Nacht geßen, so meinetwegen mit *Kayserlicher Mayestät* geredet. Jtem¹¹³ der herr von Losenstein¹¹⁴, so Kayser Matthiæ¹¹⁵ hoffMarschalck gewesen, wie auch herr Ernst Kollonitsch¹¹⁶.

30. November 1621

[Dienstag, 30. November]

ør 30. November Morgens. herr Vlrich von hofkirchen¹¹⁷ hat mich besucht, Jtem¹¹⁸: Capitän¹¹⁹ Stammer¹²⁰, Jtem¹²¹ Monsieur¹²² Cigogne¹²³. Jhderman sagt herr Vatter¹²⁴ sey in Schweden¹²⁵, Vnd ezliche laßen sich verlauten, Er sey General des Königs in Schweden¹²⁶ wieder Polen¹²⁷, habe auch Riga¹²⁸ eingenommen, welches doch von *Seiner Gnaden* nicht beschehen. Dann sind¹²⁹

100 *Übersetzung*: "Ebenso"

101 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

102 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

103 England, Königreich.

104 Digby, Simon.

105 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

106 Digby, John (1580-1653).

107 *Übersetzung*: "Ebenso"

108 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

109 Stammer, Arndt Gebhard (von) (ca. 1585-nach 1631).

110 Dain, N. N..

111 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

112 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

113 *Übersetzung*: "Ebenso"

114 Losenstein, Wolfgang Sigmund, Graf von (1567-1626).

115 Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1557-1619).

116 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

117 Hofkirchen, (Johann) Ulrich von (geb. 1596).

118 *Übersetzung*: "ebenso"

119 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

120 Stammer, Arndt Gebhard (von) (ca. 1585-nach 1631).

121 *Übersetzung*: "ebenso"

122 *Übersetzung*: "Herr"

123 Cigogne, Baltasar (gest. nach 1630).

124 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

125 Schweden, Königreich.

126 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

127 Polen, Königreich.

128 Riga.

129 sint(er): seit.

deme, das Sie sich Ihrer *Kayserlichen Mayestät*¹³⁰ submittirt¹³¹, haben Sie sich ganz eingezogen vnd retirat¹³² gehalten, Mit verlangen allergnädigste resolution erwartende.

Meiner Schwester Eleonore¹³³ vnd Sibylle¹³⁴ geschrieben, wie auch der GroßFrauMutter von Bentheim¹³⁵.

130 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

131 submittiren: unterwerfen.

132 retirat: zurückgezogen.

133 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

134 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

135 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

01. Dezember 1621

[[3r]]

[Mittwoch, 1. Dezember]

ø 1. December[:] Morgends hat mich besucht Einer vom Adel, Gorau¹ [[3v]] genandt, so beim Grauen von Thurn Wostiz² in Mähren³ gewesen, der erzehlt, das sein herr noch gefangen, ob Er schon Päbstisch worden.

Item ⁴ Einer Straßburg⁵ genand (welcher zu Zerbst⁶ studirt) deßen Vatter⁷ Canzler bey Churfürst Christian dem 1. von Sachsen⁸ gewesen.⁹

NachMittags. Pere ¹⁰ Henry¹¹ ein Wallon, Franciscaner Ordens¹² des Verdugo¹³ Beicht Vatter.

Item ¹⁴ herr Gotthard von hermestein¹⁵, wie auch ein ander herr von hermstein¹⁶, so bey vns¹⁷ vfm Weißenberge¹⁸ Capitän¹⁹ vndern Österreichern²⁰ gewesen.

Item ²¹ der herr hans Jacob Kuffsteiner²², so anizo Kayserlicher Rath, vor diesem aber in vnserer armada²³ Österreichischer General Prouiandmeister gewesen, ist Päbstisch worden.

02. Dezember 1621

[Donnerstag, 2. Dezember]

1 Gorau, N. N. von.

2 Thurn, Veit Heinrich, Graf von (ca. 1590-1635).

3 Mähren, Markgrafschaft.

4 *Übersetzung*: "Ebenso"

5 Straßburg (1), N. N..

6 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

7 Straßburg (2), N. N..

8 Sachsen, Christian I., Kurfürst von (1560-1591).

9 Irrtum Christians II.: Als Kanzler des Kurfürsten Christian I. von Sachsen amtierten David Pfeifer d. Ä. 1586-1589 und Nikolaus Krell 1589-1591.

10 *Übersetzung*: "Pater"

11 N. N., Henri.

12 Franziskaner (Ordo Fratrum Minorum).

13 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

14 *Übersetzung*: "Ebenso"

15 Herberstein, Gotthard von (1590-1625).

16 Herberstein (5), N. N. von.

17 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

18 Weißer Berg (Bílá hora).

19 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

20 Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände.

21 *Übersetzung*: "Ebenso"

22 Kuefstein, Johann Jakob von (1577-1633).

23 Armada: Armee, Heer.

2. December[:] Pere²⁴ Henry²⁵ ein Wallonischer Münch, des Verdugo²⁶ BeichtVatter, vnd Johann Löw²⁷, Braunschweigischer²⁸ vnd Anhaltischer²⁹ Agent³⁰ zu Mittage bey mir gewesen.

03. Dezember 1621

[Freitag, 3. Dezember]

3. Decembris³¹ Morgends. Graff Philips von Solms³², Kayserlicher KriegsRath, vnd herr Ernst Kollonitsch³³, auch herr Adam von Traun³⁴ zu Mittag mit mir geßen, Seind alle drey Obersten gewesen, der lezte dient noch, wurcklich, dem Kayser³⁵, Vnd ist in vnserer³⁶ armada³⁷ General Wachtmeister vbers Österreichisch³⁸ volck³⁹ gewesen,

Graf Philips sagt herr Vatter⁴⁰ sey im haag⁴¹.

04. Dezember 1621

[Samstag, 4. Dezember]

4. Decembris⁴² Morgends: Der Oberste Tarnofsky⁴³ ein Polack, so vorzeiten Meinem herrn Vattern⁴⁴ im Französischen⁴⁵ zug vfgewart, Jst zu Mittag bey mir gewesen.

herzog Julius heinrich von Sachsen⁴⁶, Oberster vber zwey Regimenten, 1 zu Fuß, vnd 1 zu Roß, so heute hie ankommen, hat mich durch Capitain⁴⁷ Stammer⁴⁸ begrüßen laßen, vnd andeuten, herr

24 *Übersetzung*: "Pater"

25 N. N., Henri.

26 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

27 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

28 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

29 Anhalt, Fürstentum.

30 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

31 *Übersetzung*: "des Dezembers"

32 Solms-Lich, Philipp, Graf zu (1569-1631).

33 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

34 Traun, Adam von (1593-1632).

35 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

36 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

37 Armada: Armee, Heer.

38 Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände.

39 Volk: Truppen.

40 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

41 Den Haag ('s-Gravenhage).

42 *Übersetzung*: "des Dezembers"

43 Tarnowski, N. N., Graf.

44 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

45 Frankreich, Königreich.

46 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

47 *Übersetzung*: "Hauptmann"

Vatter were in Schweden⁴⁹, Vnd ließe Jhn durch die Königin⁵⁰ vmb Intercession⁵¹ bey dem Kayser⁵² ansprechen, ob Jchs gut fünde, das ers allein, oder ins gesamt mit herzog Julius von Wurtemberg⁵³ sollte thun *perge*⁵⁴ Jch habs zu seinem belieben gestellt.

Jch hab die *Frau* Teuflin⁵⁵ besuchen lassen, wie Sie mich wiederumb schon etlich mahl.

Des Venetianischen⁵⁶ Gesandten⁵⁷ (so ein Gritti⁵⁸) Secretarius⁵⁹ hat mich von wegen seines herren besucht.

[[4r]]

Jch hab dem *Obristen* Verdugo⁶⁰ durch Pere⁶¹ Henry⁶² seinen BeichtVatter geschrieben, vnd beynebens gedachtem Münch ein recommendation schreiben an Graffen von Thurn⁶³ gegeben, weil Er in die Vngarische⁶⁴ armada⁶⁵ vmb gefangener willen zeucht, damit Er wol gehalten werde.

herzog Julius von Wurtemberg⁶⁶ zu Nachts mit mir geßen, hat wiederumb mit Jhr *Mayestät*⁶⁷ geredt meinewegen, welche sich erbotten, mich seiner Intercession⁶⁸ zur förderlichen audienz genießen zulaßen.

05. Dezember 1621

☉ 5. Decembris⁶⁹

herzog Julius heinrich von Sachsen⁷⁰ zu mir kommen, den NachMittag, sich alles gutten anerböthen[.]

48 Stammer, Arndt Gebhard (von) (ca. 1585-nach 1631).

49 Schweden, Königreich.

50 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

51 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

52 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

53 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

54 *Übersetzung*: "usw."

55 Teufel von Guntersdorf (1), N. N..

56 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

57 Gritti, Pietro.

58 Gritti, Familie.

59 *Übersetzung*: "Sekretär"

60 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

61 *Übersetzung*: "Pater"

62 N. N., Henri.

63 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von (1567-1640).

64 Ungarn, Königreich.

65 Armada: Armee, Heer.

66 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

67 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

68 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

69 *Übersetzung*: "des Dezembers"

70 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

Pere ⁷¹ Henry⁷² hat abschied genommen.

06. Dezember 1621

Ϸ 6. Decembris ⁷³

Schreiben vom Obristen Verdugo⁷⁴ empfangen, vnd Jhm geantwortet, durch Monsieur ⁷⁵ Cigo[gne]
⁷⁶ welcher Abschied genommen, Vnd nach Brinn ⁷⁷ verreiset.

07. Dezember 1621

σ 7. Decembris ⁷⁸

herzog Julius von Wurtemberg ⁷⁹ zu mir kommen, vormittag, der Kayser⁸⁰ hat sich erbothen, mich
seiner Intercession⁸¹ genießen zulaßen.

herr Ernst Kollonitsch⁸², vnd ein herr von Buchheimb⁸³ zur Mittage mit mir geßen.

Jch hab Grauen Meckau⁸⁴ besuchen laßen.

08. Dezember 1621

Ϸ 8. Decembris ⁸⁵

herzog Julius von Wurtemberg⁸⁶ zu mir kommen, welcher mir angedeut, Kayserliche Mayestät⁸⁷
hetten Jhme durch Graffen von Meckau⁸⁸ andeuten laßen, Sie wolten vf seine Intercession⁸⁹, vnd

71 *Übersetzung*: "Pater"

72 N. N., Henri.

73 *Übersetzung*: "des Dezembers"

74 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

75 *Übersetzung*: "Herr"

76 Cigogne, Baltasar (gest. nach 1630).

77 Brünn (Brno).

78 *Übersetzung*: "des Dezembers"

79 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

80 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

81 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

82 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

83 Puchheim, N. N. von.

84 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

85 *Übersetzung*: "des Dezembers"

86 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

87 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

88 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

89 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

in ansehung meiner qualiteten, mir die Freyheiten in[-] vnd außerhalb der Stadt⁹⁰ concediren, auch mir audienz verstatten, vnd meiner erledigung⁹¹ halber sich also erkleren, das vnsere ganze freundschaft⁹², ob Gott wil ein gefallen daran haben würde. Doch müste die audienz durch den Obersten Cammerherrn⁹³ gesucht werden.

Des herrn Erasmi von Tschernemel⁹⁴ Sohn⁹⁵, wie auch herr hans Ludwig Kuffsteiner⁹⁶ Kayserlich Österreichischer⁹⁷ Regiments Rath haben mit mir zu Mittag geßen.

[[4v]]

Ich hab Knochen⁹⁸ zum herrn Kyschen⁹⁹ Obrist Cammerherrn geschickt, welcher sich vfs höflichste offerirt vnd vermeldt, heute hetten *Jhre Majestät*¹⁰⁰ gescheffte, Morgen würden Sie vfs jagen, köndte also die audienz vor vber Morgen nicht geschehen.

herr hans Vlrich von hofkirchen¹⁰¹, vnd ein Junger herr von Stadel¹⁰² mich besucht.

An Frau Muttern¹⁰³ geschrieben.

09. Dezember 1621

¶ 9. Decembris¹⁰⁴

hans Vlrich von hofkirchen¹⁰⁵, vnd ein Junger herr von Starrenberg¹⁰⁶, des verstorbenen herrn Ludwigs¹⁰⁷ Sohn mit mir gegeben.

10. Dezember 1621

¶ 10. Decembris¹⁰⁸

90 Wien.

91 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

92 Freundschaft: Verwandtschaft.

93 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

94 Tschernembl, Georg Erasmus von (1567-1626).

95 Tschernembl, Hans Helfried von (1598-1624).

96 Kuefstein, Johann Ludwig, Graf von (1582-1656).

97 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

98 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

99 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

100 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

101 Hofkirchen, (Johann) Ulrich von (geb. 1596).

102 Stadl (1), N. N. von.

103 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

104 *Übersetzung*: "des Dezembers"

105 Hofkirchen, (Johann) Ulrich von (geb. 1596).

106 Starhemberg, Georg Ludwig von (1602-1651).

107 Starhemberg, Ludwig von (1564-1620).

108 *Übersetzung*: "des Dezembers"

herr Ernst Kollonitsch¹⁰⁹, Vnd ein vngarischer Capitain¹¹⁰ Andreasch Jsdenzi¹¹¹ zu Mittag mit mir geßen.

Anizo seind deputirte hier vom Bethlehem Gabor¹¹², vnder welchen Caput Legationis¹¹³, herr Stenzel (Stanislaus) Turzo¹¹⁴ wegen der friedenshandlung mit Vngarn¹¹⁵.

Ma ę <n> sagt fur gewiß, heidelberg¹¹⁶ sey eingenommen, Vnd der Spinola¹¹⁷ von holländern¹¹⁸ geschlagen worden.

Abermahls schleuniger audienz ver stattet <tröstet> worden.

Capitän¹¹⁹ Stammer¹²⁰ zu mir komen.

11. Dezember 1621

h 11. Decembris¹²¹

Befehlshaber seind zu mir kommen, als Stammer¹²², Dain¹²³, Fendrich¹²⁴ perge¹²⁵

herzog von Wurtemberg¹²⁶ mit mir zu Nacht geßen, benebens herrn von Losenstein¹²⁷, herr Paul Jacob von Starrenberg¹²⁸, vnd herr Carl Teuffel¹²⁹, herzog von Würtemberg richte mir mit ganzer macht dem Kayser¹³⁰ ein fus fall zu thun, Er wolte es gar gerne in solcher occasion thun, denn der Kayser wehre das Oberheupt, so lædirt worden, Jch sagte Jch wolte eher sterben, hettens doch die Märher¹³¹ Vnd andere nicht gethan. Er aber: Sein vorfahr herzog Vlrich¹³² hette es thun mußen perge¹³³ Es muste eine remonstration¹³⁴ da sein.

109 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

110 *Übersetzung*: "Hauptmann"

111 Izdenzi, Andreas.

112 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

113 *Übersetzung*: "der Hauptgesandte"

114 Thurzo von Bethlendorf, Stanislaus (1576-1625).

115 Ungarn, Königreich.

116 Heidelberg.

117 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

118 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

119 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

120 Stammer, Arndt Gebhard (von) (ca. 1585-nach 1631).

121 *Übersetzung*: "des Dezembers"

122 Stammer, Arndt Gebhard (von) (ca. 1585-nach 1631).

123 Dain, N. N..

124 Fendrich, N. N..

125 *Übersetzung*: "usw."

126 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

127 Losenstein, Georg Christoph von (1589-1622).

128 Starhemberg, Paul Jakob von (1560-1635).

129 Teufel von Guntersdorf, Karl (1556-1634).

130 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

131 Mähren, Landstände.

132 Württemberg, Ulrich, Herzog von (1487-1550).

12. Dezember 1621

○ 12. Decembris¹³⁵

[[5r]]

Jst mir heute Morgends, nach 7 vhr, durch *herrn* Kysel¹³⁶ Obrist Cammerherrn avis¹³⁷ geschickt worden, Jch würde vmb 10 Vhr audienz bey Jhr Mayestät¹³⁸ haben.

Nach dem Jch vmb 10 vhrn hinuf gefahren, Vnd ein halbe stund im Vorgemach gewartet (da dann viel Cauallierj¹³⁹ mir zugesprochen) ist der herr Kysel zu mir kommen, mir angedeutet, Jch dörrfte¹⁴⁰ der Ceremonien halben nicht fragen lassen, Jhr Mayestät stellten alles meiner discretion anheimb.

Bald darauf kompt der Vice Canzler, Vlmer¹⁴¹, vnd begehrt zuwißen, was Jch Jhrer Mayestät wolle vorbringen, dann er werde mir im nahmen Jhrer Mayestät darauf antworten, Ob Jch wolle eine abbit thun, Wol gut, Wo nicht, muß er es Jhrer Mayestät wiederumb referiren.

Jch gab zur Antwort, Jch verhoffte meine sachen also bey Jhrer Kayserlichen Mayestät vorzubringen, das Sie ob Gott wil darmit würden Content¹⁴² vnd zufrieden sein. Er sagte, Das were nicht genug, Jhre Mayestät begehrtens zuwißen, ehe Sie mir audienz geben.

Jch Antwortet, Jhre Mayestät hette Jch billich zugehorsamen¹⁴³, Vnd wolte kurzlich meines *herrn* Vattern¹⁴⁴ aussöhn suchen, Vnd meine Person deroselben zu gnaden recommandiren. Er aber: Jch müste zuor selbst vor meine Person abbit thun, Darnach möcht Jch von *herrn* Vattern reden, ob Jch denn gar keine deprecation¹⁴⁵ thun wolte. Ego¹⁴⁶: Jch hoffte meine sachen dermaßen beim Kayser anzubringen, daß Er mit mir würde zufrieden sein. Jlle¹⁴⁷: Jch müste mich anders erkleren, Ego¹⁴⁸: Meine Jntention wehre allezeit gewesen, mich gehorsambst zsubmitiren¹⁴⁹, wie Jch albereit bishero erwiesen, hette auch schriftlich solches erzeiget. Jlle¹⁵⁰: Wo Jch nicht ein Fusfall

133 *Übersetzung*: "usw."

134 Remonstration: (gerichtliche) Erwiderung, Gegenvorstellung, Einwand.

135 *Übersetzung*: "des Dezembers"

136 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

137 *Übersetzung*: "Nachricht"

138 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

139 *Übersetzung*: "Edelleute"

140 dürfen: müssen.

141 Ulm, Johann Ludwig von (1567-1627).

142 *Übersetzung*: "zufrieden"

143 gehorsamen: gehorchen, gehorsam sein.

144 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

145 Deprecation: Abbitte.

146 *Übersetzung*: "Ich"

147 *Übersetzung*: "Jener"

148 *Übersetzung*: "ich"

149 submitiren: unterwerfen.

150 *Übersetzung*: "Jener"

thete, Würde Jch keine audienz haben. Ego ¹⁵¹: Verhoffte nicht, daß Jch mich so hoch versündigt hette, daß mich *Jhre Majestätt* mit solcher straffe, die den Reichsfursten præjudicirlich¹⁵² wehre, belegen würden, wehre als ein Auenturier¹⁵³, meinem *herrn Vattern* gefolget *perge*¹⁵⁴ Jlle ¹⁵⁵, das were gut, köndte als dann beim Kaiser vorgebracht werden, Aber der dritte Articul im Turnierbuch¹⁵⁶ vermocht, wo ein Reichs furst in einer Feldschlacht wiedern [[5v]] Kaiser gefangen wurde, muste Er ein offentlichen Fusfall thun, wolte Er gnade erlangen, So köndte Jchs leichter thun, als Regierende herrn, weils Churfurst von Sachsen¹⁵⁷, vnd herzog Vlrich von Wurtemberg¹⁵⁸ öffentlich gethan hetten, Auch Mainz, Cölln, Trier, vnd andere thetens, wann Sie die Lehen empfiengen, Jch würde *Jhre Mayestät* hoch offendiren¹⁵⁹, wo Jchs abschlüge, Jch Antworte: hette im Turnier buch¹⁶⁰ nie gelesen, vermeint auch nicht, daß Jch *Jhre Majestätt* so hoch offendirt hette, als ein Regierender herr, were auch ein ander ding, wenn man Lehen empfienge, als wann man einen fuß fal thete. Doch wolte Jch mich mit einer tieffen Reverenz dermaßen submittiren¹⁶¹, das *Jhre Mayestät* darob zufrieden sein würden.

Daruf gieng Er hinein zum Kayser. Vber eine Weile kompt Er wieder, Vnd sagt: Er hörte von andern, Jch machte noch difficulteten¹⁶², was denn meine Meynung wehre, *Jhre Mayestät* weren gleichwol das Oberheupt, Jch müsts erkennen, Ego ¹⁶³: Jch hette daßelbe nit anders, als dauor erkennt, Jlle ¹⁶⁴: Mit trozigen worten: Ey, so müste Jchs auch bezeugen, dann Jch hette ia wieder daßelbe das schwert geführet. Ego ¹⁶⁵: Jch hette es schon schriftlich erkennt, wolte es auch noch mündlich thun. Jlle ¹⁶⁶: Würde Jch den fusfall nicht <darbey> thun, würde Jch keine audienz bekommen, Vnd weniger gnade vor *herrn Vattern*, auch wieder in vorigen arrest müßen. Ego ¹⁶⁷: Jch wolte gerne *Jhrer Mayestät* gehorchen, was Sie schaffen, Allein bethe Jch zum höchsten, Jlle ¹⁶⁸, *Jhre Mayestät* schaffens nicht, Sondern wollen alleine die submission¹⁶⁹ von mir haben.

151 *Übersetzung*: "Ich"

152 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

153 Auenturier: Abenteurer, sich bewährender Held, Herausforderer im Turnier, junger Adliger in fremden Kriegsdiensten.

154 *Übersetzung*: "usw."

155 *Übersetzung*: "Er"

156 Nicht ermittelt.

157 Sachsen, Johann Friedrich (der Großmütige), Kurfürst bzw. Herzog von (1503-1554).

158 Württemberg, Ulrich, Herzog von (1487-1550).

159 offendiren: beleidigen, kränken.

160 Nicht ermittelt.

161 submittiren: unterwerfen.

162 Difficultet: Schwierigkeit.

163 *Übersetzung*: "ich"

164 *Übersetzung*: "jener"

165 *Übersetzung*: "Ich"

166 *Übersetzung*: "Jener"

167 *Übersetzung*: "Ich"

168 *Übersetzung*: "jener"

169 Submission: Unterwerfung, Demütigung.

In deßen Riethen mir herzog von Sachsen¹⁷⁰, Graff von Mansfeld¹⁷¹, herr von hermenstein¹⁷², Auch endlich Caspar Ernst Knoch¹⁷³ *perge*¹⁷⁴ Jch solte es doch nicht abschlagen, Jch würde sonst ein spott einlegen, vnd den Kayser hoch offendiren, Es wehre mir doch nicht præjudicirlich¹⁷⁵, würde dardurch *herrn* Vattern sachen verbeßern, vnd hettens ältere Fursten gethan, auch der Kayser selbs würde es nicht gestatten, [[6r]] wann nur die Demonstration beschehe, [Endlich] sagte Jch, Wanns denn nicht anders sein köndte, Vnd Jch meines *herrn* Vat[tern]¹⁷⁶ [Auß]söhn, auch meine endliche erledigung¹⁷⁷ hierdurch wüste zuerlangen, wolte Jch ger[n] ein vbriges thun, Vnd mich Ihrer *Kayserlichen* Mayestät¹⁷⁸ beehrter maßen submittiren¹⁷⁹.

Der von Vlm¹⁸⁰: Jch solte nicht lenger disputiren, Es müste eine resolution da sein, Vnd solte Jch erst sehen, wie Jch vor meine Person gnade erlangte, denn Jch hette ie den Kayser das höchste heupt offendiret¹⁸¹, Möchts beschonen¹⁸² Wie [Jch] wolte. Lezlich wie Jhderman vf mich drunge, Sag[t] Jch[:] Weils der Kayser haben Wolte, So wolte Jchs eingehen. Er sagte: Jch [müste] [e]s guttwillig thun: Antwortet Jch: Jch wers zufrieden.

Nicht lange hernach, als Ers vø <de> m Kayser hatte berichtet, kompt herr Kysel¹⁸³ vnd fordert mich hinein. (Nun hatte mich der von Vlm berichte[t,] [Jch] müste mitten in der stuben niederfallen, Vnd so lang vf den Knien liege[n,] bis mich der Kayser hies vfstehen, Jch gab Jhm aber zweifelhaftige Antwort[t.])

Als Jch den Kayser ins gesicht bekam, machte Jch zwey tieffe Reuerenzen, Mitten in der Stuben wiederumb zwey, Vnd 4 schritt vorm Kayser eine Reuerenz mit dem lincken schenckel, das Jch vfs knie zu sizen kahn, Winckte als bald der Kayser, Vnd war meine Rede also:

Allergnedtigster Kayser vnd herr <(vfm knie)> <(stehendt)> Das *Eure* *Kayserliche* Mayestät mir anizo so gnedigste audienz verstaten, meines arrests erlaßen, vnd anhero¹⁸⁴ erfordern wollen, deßen thue Jch mich zum aller Vnderthenigsten vnd gehorsambsten bedancken, Thue mich auch zu fernern dero *Kayserlichen* gnaden vnd hulden in aller demuth anbefelhen, Bitte auch vnderthenigst Sie wollen mir das Jhenige, damit Jch Sie offendirt habe, aus angeborner *Kayserlichen* milde vnd güte allergnädigst verzeihen vnd condoniren¹⁸⁵. Vnd demnach Jch mit höchstem begier vnd verlangen *Eurer* *Kayserlichen* Mayestät allervnderthenigst vfwarten, vnd meine gehorsambste dienste zu præsentiren gewünschet, Auch nunmehr mir dieses gluck wieder fahren, Als bitt *Eure*

170 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

171 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

172 Herberstein, Bernhardin von (1566-1624).

173 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

174 *Übersetzung*: "usw."

175 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

176 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

177 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

178 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

179 submittiren: unterwerfen.

180 Ulm, Johann Ludwig von (1567-1627).

181 offendiren: beleidigen, kränken.

182 beschonen: beschönigen.

183 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

184 Wien.

185 condoniren: erlassen, verzeihen, nachsehen.

Kayserliche [[6v]] Mayestät Jch zum aller Vnderthenigsten: Sie wollen mit meiner geringen vfwartung allergnädigst Content¹⁸⁶ vnd zufrieden sein, mich in dero Kayserlichen protection Vnd schuz nehmen, Auch allerhand misgünstigen Vnd vngleichem verdacht nicht st[att] geben, Jn massen dann meine Jntention niemahls gewesen, Eure Kayserliche Mayestät¹⁸⁷ zur offension¹⁸⁸ in einzige kriegsbestallung mich ein zulaßen, Sondern vielmehr, was in diesem Böhmischen¹⁸⁹ Veldzug ist vorgangen, Meinem herzlieben herrn Vattern¹⁹⁰, in deßen Gehorsamb vnd disciplin Jch gewesen, solche geleistet, auch verhoffet, mich dardurch, als ein angehender Junger Soldat desto qualificirter zumachen, Damit Jch dermahl eines Eurer Kayserlichen Mayestät[,] dem ganzen Römischen Reich¹⁹¹, Vnd lieben Vatterland zu ehren vnd dienst, mich desto füglicher gebrauchen laßen, Vnd hierdurch ie mehr dero allergnädigste affection¹⁹² vnd fauor¹⁹³ erlangen vnd erwerben möchte. Wie dann Eure Kayserliche Mayestät Jch allervnderthenigst bitten thue, sie wollen dero gefaste Vngnade gegen Meinem lieben herrn Vattern, aus angeborner weitberümbter milde vnd güte allergnädigst fallen lassen, Seiner gehorsambsten submission¹⁹⁴ statt geben, vnd sich versichern, daß Er dem Jhenigen, so Euer Ehrbarsten Mayestät versprochen, als ein Ehrliebender deutscher Furst getreulichen wird nachkommen, Gelebet demnach der genzlichen hoffnung vnd zuuersicht, Eure Kayserliche Mayestät werden Jhne in erwegung seiner vnderthenigsten submission, vnd so ansehentlich beschehenen intercessionen¹⁹⁵ zu gnaden vf: vnd annehmen, Auch die güte, So Sie andern erwiesen, Jhme gleichsals wiederfahren laßen, Gestalt Er dann vf solchen fall erbötig, solche hohe Kayserliche gnaden mit seinen vnderthenigsten treuen diensten eußersten vermögen nach zuerschulden, Vnd wir beiderseits mehr mit der that, als in worten zuerweisen, das wir die zeit vnsers lebens begehren danckbar zusein, Vnd Eurer Kayserlichen Mayestät in aller schuldigen devotion vnderthenigste treue dienste zuerzei leisten, Thue mich also nochmaln hiermit Eurer Kayserlichen Mayestät in tieffster demut recommandiren perge¹⁹⁶

[[7r]]

Als der Kayser¹⁹⁷ dem von Vlm¹⁹⁸ (welcher beynebens den geheimen Räthen, als 1. herrn von Eggenberg¹⁹⁹, Obrist hoffmeister, 2. Grauen von Meggau²⁰⁰, 3. herrn von harrach²⁰¹, 4. herrn von Trautmansdorf²⁰², 5. herrn von Liechtenstein²⁰³, Vnd dem Böhmischen²⁰⁴ GroßCanzler

186 *Übersetzung*: "zufrieden"

187 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

188 Offension: Beleidigung, Kränkung.

189 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

190 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

191 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

192 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

193 *Übersetzung*: "Gunst"

194 Submission: Unterwerfung, Demütigung.

195 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

196 *Übersetzung*: "usw."

197 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

198 Ulm, Johann Ludwig von (1567-1627).

199 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

200 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

201 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).

202 Trauttmansdorff, Sigmund Friedrich, Graf von (1571-1631).

herrn Poppel²⁰⁵ in der audienz wahre) etwas gesagt, that der von Vlm die Rede, Ihre Kayserliche Mayestät hetten verstanden, was von mir an: vnd vorgebracht, Vnd was maßen Jch wegen begangener excess, Ihre Mayestät mich Vnderthenigst submittirt²⁰⁶ vnd abgebeten hette, hetten auch beynebens vernommen, welcher gestalt Jch vor meines herrn Vattern²⁰⁷ Person intercedirt hette, Vnd gleich wie Ihre Kayserliche Mayestät solche erkandtnus zu gnaden vf: vnd annehmen, Also wolten Sie sich in allem der maßen bezeigen, daß wir mehr würden vrsach haben vns zuerfreuen als zubetrüben.

Daruf winckte mir der Kayser, vnd both mir die handt, mit abziehung des huts, Sagte mir auch, Ihre Mayestät sehen mich gar gerne, Vnd möchte Jch nun derselben vfwarten, so wol zu hofe. als zu felde. Als Jch mich kurzlich bedanckte, vnd nochmahln zu gnaden recommendirte, winckten mir Ihre Mayestät mich zu retiriren, Darauf Jch nach gethanen Reuerenzen, vnd verneigen, mich wiederumb ins vorgemach begabe zum Cauallierj²⁰⁸, bis das Ihre Mayestät zum eßen raus kamen, da wir so lang verblieben, bis Ihre Mayestät das erste mahl getruncken hatten, Als dann machten wir vnsere Ceremonien, vnd giengen daruon, Fuhre zum herzog Julius heinrich von Sachsen²⁰⁹, vnd aß mit Jhm, wie auch herzog Julius von Wirtemberg²¹⁰, Jtem²¹¹ der herr von Polheimb²¹², præsidit im CammerRath, Graf Philips von Solms²¹³, herr von Losenstein²¹⁴ der dicke, so Kayser Matthiæ²¹⁵ hofmarschalck gewesen, der Oberste Tarnofsky²¹⁶ perge²¹⁷

Nach dem eßen besuchten wir die Frau von Starrenberg²¹⁸, herrn Martins²¹⁹ Sehligen Wittib, Neben Ihrer Tochter²²⁰, war ein Freulein von Stedel²²¹.

Bey hoff, Nach dem mich die geheimen Rätthe hatten angesprochen, kahmen vnder andern Cauallierj²²² zu mir Don Carlo Spinelli²²³, der Graf MonteCuculi²²⁴, herr von Wallstein²²⁵, so

203 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

204 Böhmen, Königreich.

205 Lobkowitz, Sidonius Adalbert, Fürst von (1568-1628).

206 submittiren: unterwerfen.

207 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

208 *Übersetzung*: "Edelleuten"

209 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

210 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

211 *Übersetzung*: "ebenso"

212 Polheim, Gundaker von (1575-1644).

213 Solms-Lich, Philipp, Graf zu (1569-1631).

214 Losenstein, Wolfgang Sigmund, Graf von (1567-1626).

215 Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1557-1619).

216 Tarnowski, N. N., Graf.

217 *Übersetzung*: "usw."

218 Starhemberg, Sidonia von, geb. Sonderndorf (ca. 1572-nach 1635).

219 Starhemberg, Martin von (1566-1620).

220 Unverzagt, Maria Sidonia von, geb. Starhemberg (1606-1667).

221 Stadl (3), N. N. von.

222 *Übersetzung*: "Edelleute"

223 Spinelli, Carlo (1575-1633).

224 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

225 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

drey Obersten, Jtem ²²⁶ Grau von Mansfeld²²⁷, Grau von Solms, der [[7v]] Oberste Esterhazi²²⁸ ein Vnger, ein herr von Merßburg²²⁹, so Jhr Mayestät²³⁰ vorm trincken stehet, der Oberste du Four²³¹, der herr Maximilian Breuner²³², der herr von hermestein²³³, so hofMarschalck, der Ban²³⁴ von Windischlandt²³⁵, vnd viel andere, wie dann die Ritterstube, vnd beide AntiCamerae²³⁶ dick²³⁷ voller leuthe, herr Paul Jacob von Starrenberg²³⁸, der Oberste von hermestein²³⁹, der Oberste Leuthenampt von Losenstein²⁴⁰, herrn von Traun²⁴¹.

Ehe Jch mit dem herzog von Sachsen²⁴² vom Kaiser von der Malzeit (dabey dann eine stattliche Music) weggieng, Rief der Kayser dem von Sachsen, Vnd redte heimlich mit Jhm, darnach sagte mirs herzog von Sachsen, der Kaiser hette sich gewundert, warumb Jch mich des Fufals so lang verweigert hette, Ob Jch nicht gedacht hette, das mir *Jhre* Mayestät also bald würden vfhelfen, Sonsten müste Jch ein gut Ingenium²⁴³ haben, dann Jch hette wol geredt.

Der Nuncius²⁴⁴ ²⁴⁵ des Pabsts²⁴⁶ war auch im vorgemach, Vnd als der Kayser bey der Tafel saß, hieß Er Jhm seine vierecket paret²⁴⁷ vfsetzen, wie Jch zur audienz hineingiang, so gieng der Spannische²⁴⁸ Gesandte²⁴⁹ hinaus.

Jch hatte ein Feldzeichen²⁵⁰ schwarz, alles in der Trauer vmb Furst Rudolfen²⁵¹, vnd stiffeln vnd sporen an, Aber das Rapier trug Jch nicht, damit Jch mich als des Kaysers gefangener erwiese, vnd mir kein despect²⁵² wiederführe, Auch hatte der herzog von Sachsen, vnd mehrentheils die

226 *Übersetzung*: "ebenso"

227 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

228 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf (1582/83-1645).

229 Vermutlich entweder Julius Neidhart oder Erhard Friedrich von Mörsperg.

230 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

231 Desfours, Nikolaus, Graf (1588-1661).

232 Breuner, Maximilian (1592-1635).

233 Herberstein, Bernhardin von (1566-1624).

234 Frankopan von Tersatz, Nikolaus, Graf (1586-1647).

235 Slawonien.

236 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

237 dick: dicht.

238 Starhemberg, Paul Jakob von (1560-1635).

239 Herberstein, Adam von (1577-1626).

240 Losenstein (1), N. N. von.

241 Traun, Adam von (1593-1632).

242 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

243 *Übersetzung*: "Verstand"

244 Carafa, Carlo (1584-1644).

245 *Übersetzung*: "Nuntius"

246 Gregor XV., Papst (1554-1623).

247 Barrett: viereckige und am Rand versteifte Kopfbedeckung hochrangiger katholischer Geistlicher.

248 Spanien, Königreich.

249 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

250 Feldzeichen: Erkennungszeichen, um einen Offizier oder Soldaten auf dem Schlachtfeld vom Feind zu unterscheiden (z. B. Feldbinde, Degenquaste, Schleife usw.).

251 Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621).

252 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

Cauallierj²⁵³, wegen des gedrangs, so im vorgemach ist, keinen degen, Jch ließ mir aber den mejnigen in die AntiCamer²⁵⁴ nachtragen.

13. Dezember 1621

» den 13^{en}. Decembris²⁵⁵ .

herzog Julius von Wurtemberg²⁵⁶ verreiset.

Jch habe NachMittag zum Spannischen²⁵⁷ Gesandten oder Spannischen Potschafft den Conte d'Onniata²⁵⁸ geschickt, welcher mir sagen laßen, Jch möge kommen, zu welcher stunde Jch wolle, Er würde mich gar gerne sehen, Druf bin Jch vmb zwey vhr zu Jhm gefahren, Vnd Er hat mich im Saahl empfangen, Endlich durch ein²⁵⁹ 4 oder 5 zimmer in sein Gemach geführt, allerley gesprachet, vnd ist der Obrist von Wallstein²⁶⁰ darzu kommen.

[[8r]]

Vnder andern discursen sagt Er: Er hielte daruor, in der schlacht bey Prag²⁶¹ wehren vfs Kaysers²⁶² seite in allem vber 14000 Man nicht gewesen, Jch sagte 40000. hergegen sagte Wallenstein²⁶³, es wehren vber 800 Man vf beiden theilen nicht blieben. Jch sagte, Man hette es vf 5000 geschetzt, der Spannier²⁶⁴ wahr meiner meynung.

Jtem²⁶⁵ lobte das Volck²⁶⁶, so der König in Spanien²⁶⁷ vnderhelt, sonderlich die Wallonen vnd Neapolitanier, beuorab den Grafen von Bucquoy²⁶⁸, welcher von den vornembsten heuptern einer der Christenheit gewesen, welches man nach seinem Tode wol inne worden.

Jtem²⁶⁹ Rhümete Er gar hoch den Obersten Verdugo²⁷⁰, vnd sagte, Er der Gesandte hette offft gegen dem Bucquoy gedacht, Er hielte daruor, daß das die gröseste ehre wehre, vnd auch die gröseste freude, so einem Menschen in diesem leben begegnen köndte, wann Er so einen ansehnlichen vnd vortrefflichen Sieg daruon bringen vnd gewinnen möchte, wie sonderlich in dieser weithberümbten,

253 *Übersetzung*: "Edelleute"

254 Anticammer: Vorzimmer.

255 *Übersetzung*: "des Dezembers"

256 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

257 Spanien, Königreich.

258 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

259 ein: ungefähr.

260 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

261 Prag (Praha).

262 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

263 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

264 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

265 *Übersetzung*: "Ebenso"

266 Volk: Truppen.

267 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

268 Longueval, Charles-Bonaventure de (1571-1621).

269 *Übersetzung*: "Ebenso"

270 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

vnd bey Menschen gedencckens vnerhörten Schlacht beschehen wehre, Doch hette Graff Bucquoy, offft geklagt, daß Er wegen seines entpfangenen schadens vor Rackonitz²⁷¹ nicht hette können der schlacht, wie Er wol gewolt, beywohnen.

Jch gab zur Antwort, Er wehre doch zu Pferde gesessen, vnd hette, was so einem Ehrliebenden Rittermeßigen helden aignet vnd gebühret, nichts desto minder nicht vnderlaßen, lobte Jhn sonsten, wegen mir erzeigten wolmejnung, vnd höflicher bezeigung, hette Jhn auch Jhderzeit vor einen hochweisen verstendigen tapfern Ritterßman gehalten, Auch nie verstattet, daß man ein wiederiges von Jhm geredet, welches dann von vnuerstendigen vnwißenden leuten beschehen, Mein herr Vatter²⁷² hette sich vor glucksehligh geschezet, einen so großmutigen helden, d'hauer in testa un cosi gran Capitaneo²⁷³ den Kopf zu biethen, vnd Krieg zu führen.

Wallstein vermeinte die Schlacht were nicht so Rhümbwürdig wegen des [[8v]] angriffs, vnd zweifelhaftigen streits (Sintemahl in einzelnen treffen²⁷⁴ wol so viel verlohren würde) als von wegen des gewins mit dem Königreich Böhmen²⁷⁵ vnd deßen einverleibten ländern²⁷⁶. *perge*²⁷⁷

Wir redten Jtalienisch mit einander, Jch hieß Jhn den Gesandten²⁷⁸ *Vostra Eccellenza*²⁷⁹ vnd Er mich wieder, Als Jch Abschied genommen, begleitet er mich ganz hinunder biß zur Kutsche.

Von dannen zur Frau Obrist Canzlerin²⁸⁰, ließ mich durch Jhren herrn entpfangen, den Obrist Canzler in Böhmen, herrn Poppel²⁸¹, Vnd als Jch zu Jhr kommen, erbot Sie sich mit vielen höflichen worten alles deßen, was in Ihrer gewalt stünde, mir zuerweisen, weil Sie *Meinen gnädigen herzlieben herrn Vattern*²⁸² wol gekennet, Nahm mich zum Sohn an, vnd wünschte, das es meiner Seehl möchte wol gehen, Vnd das Sie mich ins garn der Catholischen Religion fischen möchte, wiewol Sie vber 60 Jahr, Vnd würde ehender von Jungen Dames²⁸³ können darzu gebracht werden vnd weiber discours²⁸⁴ *perge*²⁸⁵ Vnder andern aber, Mein herr Vatter hette Sie vf Caluinisch loß gemacht, da Sie zu Prag²⁸⁶ gefangen gewesen, darumb wolte Sie es mit gut vnd blut vmb mich verschulden²⁸⁷. Also aber war es vf Caluinisch zugangen, Mein herr Vatter hette den Stenden²⁸⁸ geschrieben, Sie zuerledigen²⁸⁹, gar ausführlich, darneben aber hette Er ein

271 Rakonitz (Rakovník).

272 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

273 *Übersetzung*: "an der Spitze einen so großen Befehlshaber zu haben"

274 Treffen: Schlacht.

275 Böhmen, Königreich.

276 Mähren, Markgrafschaft; Niederlausitz, Markgrafschaft; Oberlausitz, Markgrafschaft; Schlesien, Herzogtum.

277 *Übersetzung*: "usw."

278 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

279 *Übersetzung*: "Eure Exzellenz"

280 Lobkowitz, Polyxena, Fürstin von, geb. Pernstein (1567-1642).

281 Lobkowitz, Sidonius Adalbert, Fürst von (1568-1628).

282 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

283 *Übersetzung*: "Damen"

284 *Übersetzung*: "Reden"

285 *Übersetzung*: "usw."

286 Prag (Praha).

287 verschulden: verdienen.

288 Böhmen, Stände.

289 erledigen: befreien, freilassen.

ander schreiben ge ~~schrieben~~, <than> welches Jhr zukommen, des Inhalts, wo sich die Stende befürchteten, Sie würde zu Wien²⁹⁰ was böses wieder vns erhandeln vnd anstifften, solten Sie dieselbe lenger verwahren, vnd sich an seine vorschrifft (die nur zum schein gestellet) nicht kehren, Sie aber die Frau hette zu allem gluck das lezte schreiben intercipirt²⁹¹, vnd wehre also loßkommen.

Item²⁹² Mein her[r] Vatter köndte sich nicht entschuldigen, Er hette sich des Böhmischen²⁹³ wesens ebenso wol anfangs theilhaftig gemacht.

Item²⁹⁴: Wir hetten schlechte Leuthe zu landOfficirer gehabt, so theils von Schneidern[,] Bläuern²⁹⁵ vnd dienern herkommen.

[[9r]]

Item²⁹⁶: Die Königin²⁹⁷ wehre vbel bedient gewesen, mit drey Edelleuthen, vnd einem Affen, der in die schüßeln gesprungen, Jch wiederlegte alles der gebühr nach. Item²⁹⁸: Wenn Sie die Canzlerin²⁹⁹ were zu Prag³⁰⁰ gewesen, dahin Sie dann im willens gehabt zu ziehen, hette Sie die Königin nicht wollen weglassen, vnd wüste, wenn Sie zu Prag blieben wehre, der Kayser³⁰¹ hette Jhr noch größere Ehr erzielt, als Sie gehabt. Sie die Canzlerin wolte auch darzu geholfen haben. Jhme dem König³⁰² aber hette Sie wollen gelegenheit verschaffen, sicher daruon zukommen, Denn Sie hette wol ein³⁰³ 400 Rebellen in Jhrem hauße, vnd vf Jhren gütern versteckt, vnd daruon bracht, auch eines mahls den Grauen von Thurn³⁰⁴, Erzherzog Leopoldo³⁰⁵ gezeiget, aber nicht lieffern wollen, weil Er Jhr sich vertrauet, vnd Leopoldus Jhme das leben zunehmen begehrt.

Item³⁰⁶, Warumb man die Bilder so gestürmet? Jch sagte, Es wehre keinem Päbstischen Jchtwas³⁰⁷ wiederiges geschehen, Nur hette der König in seiner eignen Kirchen wollen sein exercitium³⁰⁸ frey haben, welches doch ein Jhder vom Adel vfm lande hat, Sonst wehren die Papisten wol mit vns zufrieden³⁰⁹ gewesen *perge*³¹⁰

290 Wien.

291 intercipiren: abfangen.

292 *Übersetzung*: "Ebenso"

293 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

294 *Übersetzung*: "Ebenso"

295 Blauer: Schönfärber.

296 *Übersetzung*: "Ebenso"

297 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

298 *Übersetzung*: "Ebenso"

299 Lobkowitz, Polyxena, Fürstin von, geb. Pernstein (1567-1642).

300 Prag (Praha).

301 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

302 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

303 ein: ungefähr.

304 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von (1567-1640).

305 Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).

306 *Übersetzung*: "Ebenso"

307 ichtwas: (irgend)etwas.

308 *Übersetzung*: "[Glaubens-]Ausübung"

309 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

310 *Übersetzung*: "usw."

Item ³¹¹ : Man hette aber ein begrebniß zerstöret Jhres freundes³¹², Jch verneinte es, Sie schalt vñ den Scultetum³¹³, weil Er gesagt hette, es wehren hundsbeine vñ Pferd s <e> knochen, da Jhres vattern³¹⁴ reliquien gewesen. Item ³¹⁵ : Warumb Jch gestern nicht hette vorm Kayser knien wollen, Jch würde mir ein ge[w]ißen darüber gemacht haben, weil wir doch vor Gott nie knien, Jch antwortet, Jch kniete fast alle Morgen vor vnserm herrn Gott, vñ wehre auch eine ehre die Jhm gebühre, Doch hielten wir, der Gottesdienst stünde nicht in eußerlichen Ceremonien, Dem Kayser begehrte Jch Reuerenz zuthun, wie es andere zuthun pflegen, vñ hette mich also vnderthenig erzeugt, dass *Jhre Majestät* mit mir wol würden zufrieden³¹⁶ sein.

[[9v]]

Item ³¹⁷ : Sie erinnerte sich *Doctor Camerarius*³¹⁸ hette einmahl geschrieben, Er fürchte, es würde endlich darzu kommen, daß Reichs fürsten müsten vñ den knien vorm Kayser nieder fallen, welches Sie doch Gott dem herrn nicht thun dörrften.

Item ³¹⁹ : lobte die Königin³²⁰, vñ das Englische Frauen zimmer, schalte vñs Böhmische, so bey Jhr sich angemelt, wegen Jhres schlechten herkommens.

Item ³²¹ [:] Man Rede starck daruon, Bethlehem Gabor³²² habe sich erbotten, dem Kaiser³²³ alle Rebellen, so Er kriegen köndte, zu vberlieffern, vñ friede zumachen, ob das ein Redlich stück wehre.

Item ³²⁴ : Es were eine schande gewesen, daß der Pfalzgraf³²⁵ als ein König, so schlechte Geuattern beim lezten Sohn³²⁶ zu Prag³²⁷ gehabt, sonderlich Böhmen, vñ dann den Bettelgabor.

herzog Julius heinrich von Sachsen³²⁸ verreiset, vñ hat mir ein Pferd geschenckt. *Capitän*³²⁹ Stammer³³⁰ auch von mir abschied genommen.

14. Dezember 1621

311 *Übersetzung*: "Ebenso"

312 Freund: Verwandter.

313 Scultetus, Abraham (1566-1624).

314 Pernstein, Wratislaw von (1530-1582).

315 *Übersetzung*: "Ebenso"

316 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

317 *Übersetzung*: "Ebenso"

318 Camerarius, Ludwig (1573-1651).

319 *Übersetzung*: "Ebenso"

320 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

321 *Übersetzung*: "Ebenso"

322 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

323 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

324 *Übersetzung*: "Ebenso"

325 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

326 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

327 Prag (Praha).

328 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

329 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

330 Stammer, Arndt Gebhard (von) (ca. 1585-nach 1631).

[Dienstag, 14. Dezember]

σ 14. Decembris³³¹ [:] Nachdem Jch gesteriges tags zum herrn von Eggenberg³³² geschickt, vnd Er nicht anheimbs gewesen, hab Jch heute Morgen zu Jhm geschickt, vnd Jhn besuchen wollen, Er sich aber wichtiger gescheffte, sonderlich der Vngarischen³³³ friedenshandlung wegen, entschuldigen laßen, bin Jch nach zehen vhr nach hoff geritten, vnd dem Kaiser³³⁴, wie Er sich vmb Eilff vhr zur Tafel sezte, bis Er zum ersten mahl getruncken, vfgewart, darnach mich retirirt.

hab auch mit dem *herrn* von Eggenberg geredet, welcher sich erbotten, mich zu besuchen, vnd mir vfzuwarten.

Der *Obrist* von hermstein³³⁵, vnd *herr* Leonhard von hermstein³³⁶, der Oberste Tarnofsky³³⁷, beide Collnitsch, *herr* Georg³³⁸ vnd *herr* Ernst³³⁹, vnd beide Pestaluzen³⁴⁰ Kauffleuthe zu Mittag mit mir geßen, wie auch Johann Löw³⁴¹.

Rittmeister Quinsay³⁴² bey mir gewesen.

15. Dezember 1621

[[10r]]

[Mittwoch, 15. Dezember]

ø 15. Decembris³⁴³ [:] Mit dem Kaiser³⁴⁴ hinaus vf die Schweinhaz geritten, in welcher sich *Jhre Majestät* gar gnedig gegen mir erzeigt, viel geredet, vnd stets mit sich herumb durchs jagen reiten lassen, da wir 19 Säw, Ein spießhirsch³⁴⁵, Vnd Stuckwild³⁴⁶ gefangen.

Als wir wieder herein kommen, hab Jch mit dem herrn Ernst Kollonitsch³⁴⁷ zu nacht gessen, darbey sich dann die Frau Paradeiserin³⁴⁸, vnd *Jhre* dochter, V <F> reulein Maxle³⁴⁹, wie auch *herrn*

331 *Übersetzung*: "des Dezembers"

332 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

333 Ungarn, Königreich.

334 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

335 Herberstein, Adam von (1577-1626).

336 Herberstein, Johann Leonhard von (geb. 1581).

337 Tarnowski, N. N., Graf.

338 Kollonitsch, Johann Georg von (ca. 1570-1636).

339 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

340 Pestalozzi, Alexander (geb. 1591); Pestalozzi, Johann Anton (1585-1631).

341 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

342 Quinsé, Joachim, Comte de (gest. 1659).

343 *Übersetzung*: "des Dezembers"

344 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

345 Spießhirsch: Junghirsch mit dem ersten noch unverästeltem Geweih.

346 Stückwild: weibliche Hirsche.

347 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

348 Paradeiser, Maria, geb. Sinzendorf (geb. nach 1563).

349 Paradeiser, Maximiliana (geb. nach 1593).

Martins von Starhemberg³⁵⁰ Wittib³⁵¹, vnd Ihre dochter³⁵², benebens seiner des Kollonitsch Frau³⁵³ befunden.

Die von Starhemberg, Kollonitsch Frau vnd Freulein Maxle seind 3 schwestern.

Wie Jch mit dem Kaiser vfm jagen, hab Jch vnder anderm auch kundschaft gemacht mit dem Don Matthia³⁵⁴ Kaysers Rudolphi³⁵⁵ außer der Ehe erzeugten Sohn, so ein feiner Cauallier, hat Jährlichen vom Kaiser 20 mille³⁵⁶ {Gulden} zuuerzehren, Jtem³⁵⁷: Mit dem Don Felipe³⁵⁸ des Spannischen³⁵⁹ Gesandten³⁶⁰ Sohn, mit Don Piedro di Medicj³⁶¹, einem Gonzaga³⁶², Jtem³⁶³: Conte Fresin³⁶⁴, welcher wurcklicher Cammerherr, deren 12[,] Jtem³⁶⁵ dem Conte de Bye³⁶⁶, den Palfy³⁶⁷.

16. Dezember 1621

[Donnerstag, 16. Dezember]

24 16. Decembris³⁶⁸ [:] Der Graff MonteCuculi³⁶⁹ mich besucht, Nach dem Jch beim Kayser³⁷⁰ vfgewart, so lang Er Mahlzeit gehalten, bin Jch zum Mittag eßen bey den Cammerherrn verblieben, Nemlich bey dem herrn von hermerstein³⁷¹, hofmarschalck, herrn von Merßburg³⁷², Graf Fresin³⁷³, da dann auch mit zu gast gewesen, Graf Castaldo³⁷⁴, Montecuculi, Gonzaga³⁷⁵, welcher mich wieder nachhaus begleitet, Vnd andere.

350 Starhemberg, Martin von (1566-1620).

351 Starhemberg, Sidonia von, geb. Sonderndorf (ca. 1572-nach 1635).

352 Unverzagt, Maria Sidonia von, geb. Starhemberg (1606-1667).

353 Kollonitsch, Sabina Eleonora von, geb. Sonderndorf (ca. 1590-1622).

354 Österreich, Matthias, Markgraf von (1594-1626).

355 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

356 *Übersetzung*: "tausend"

357 *Übersetzung*: "ebenso"

358 Vélez de Guevara y Tassis, Felipe Emmanuel (gest. 1642).

359 Spanien, Königreich.

360 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

361 Medici, Pietro de' (1592-1654).

362 Gonzaga di Bozzolo, Alfonso (1596-1659).

363 *Übersetzung*: "ebenso"

364 Gavre, Pierre-Ernest de (1588-1637).

365 *Übersetzung*: "ebenso"

366 Pio di Savoia, Ascanio (1586-1649).

367 Vermutlich entweder Stephan, Johann oder Paul Pálffy.

368 *Übersetzung*: "des Dezembers"

369 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

370 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

371 Herberstein, Bernhartin von (1566-1624).

372 Vermutlich entweder Julius Neidhart oder Erhard Friedrich von Mörsperg.

373 Gavre, Pierre-Ernest de (1588-1637).

374 Castaldo, N. N., Conte.

375 Gonzaga di Bozzolo, Alfonso (1596-1659).

Nach Mittage hab Jch die Frau Gräffin von Manßfeld³⁷⁶ besucht, vnd darnach den *herrn* Grafen von Eggenb u <e> rg³⁷⁷, so kranck, welcher sich dann sehr wol erklet, vnd meines *herrn* Vattern³⁷⁸ aussöhnung halbe gutte vertröstung gethan. Nemlich das Meines *herrn* Vattern stilles eingezogenes leben Ihrer Mayestät glaubwürdig von vielen orten berichtet werde, vnd das sich *Seine Gnaden* aller verdächtigen sachen entschlagen, werde nicht wenig fruchten des Kaysers [[10v]] herz zuerweichen, Vnd möchten wir villeicht vnsern Contento³⁷⁹ eher erlangen, als wir vermeinten, Sagte auch der Jzige Kayser³⁸⁰ thete nicht wie etwan die vorige³⁸¹, weil Er sich mehr von Cauallieri³⁸² als von gemeinen Leuthen regieren ließe. hielte auch dafür, *Jhre* Mayestät würden vmb den halben Januarium³⁸³ vf sein, damit Sie sich vf den Churfurstentag zu Regensburg³⁸⁴, welcher vf den 2^{en}. Februarij³⁸⁵ ausgeschrieben, finden möchten: zu welchem Chur Mainz³⁸⁶ vnd Brandenburg³⁸⁷ zu kommen sich erklet, der lezere zwar rotunde³⁸⁸, Mainz aber im fall die andern erscheinen würden[,] verhoffe, wann nur Sachsen³⁸⁹ kommen wolte, vf welchen Chur Cölln³⁹⁰ ein großes Aug, würde es alles gut werden.

Nach dem Abendeßen zur Frau Paradeiserin³⁹¹, welche *Jhre* dochter Freulein Maxle³⁹² bey sich hat, vnd wohnet im dritten haus neben vns.

17. Dezember 1621

☿ 17. Decembris³⁹³ .

herr Ernst Collonitsch³⁹⁴ Oberster mit mir zu Mittag geßen, vnd darnach mit mir geritten zu seinem Bruder, dem Obristen herr Seyfried Collonitsch³⁹⁵, der so ein berühmter Ritterßman ist, Vnd lang

376 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

377 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

378 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

379 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

380 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

381 Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1557-1619); Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

382 *Übersetzung*: "Edelleuten"

383 *Übersetzung*: "Januar"

384 Regensburg.

385 *Übersetzung*: "des Februar"

386 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).

387 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

388 *Übersetzung*: "rund [heraus]"

389 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

390 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

391 Paradeiser, Maria, geb. Sinzendorf (geb. nach 1563).

392 Paradeiser, Maximiliana (geb. nach 1593).

393 *Übersetzung*: "des Dezembers"

394 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

395 Kollonitsch, Seifried von (1572-1624).

gefangen gewesen, Nun aber ledig³⁹⁶, weil Er aber etwas verrückt worden, helt Er sich noch inne, doch beßert sichs gar sehr, vnd redet Er gar verständig, entpfiehg mich auch, mit grossen freuden.

Von dannen zum Graff Philips von Solms³⁹⁷.

Im losament³⁹⁸ fand Jch herr Vlrich von hoffkirchen³⁹⁹,

Johann Löb⁴⁰⁰ (so mit den lüneburgischen⁴⁰¹ Gesanden, deren vornembster einer von hodenberg⁴⁰², verreiset) hat abschied genommen.

Mein gewesener Commissarj⁴⁰³ Berchtold⁴⁰⁴ zur Neustadt⁴⁰⁵, *Kaiserlicher Nieder Oesterreichischer*⁴⁰⁶ Regiments Rath, mit mir zu Nacht geßen.

Jch hab an Frau Mutter⁴⁰⁷ geschrieben,

18. Dezember 1621

[Samstag, 18. Dezember]

ᵛ 18. Decembris⁴⁰⁸ [:] Mit *Jhrer Majestät*⁴⁰⁹ hinaus vfs jagen, da Sie dann vfm Schiff, die Donaw⁴¹⁰ hinab, viel mit mir geredet.

[[11r]]

Wir haben drey Schweine gefangen, vnd darnach gehezt.

Graff von Mansfeld⁴¹¹ hat mir angedeut, Er hette so viel vom herrn von Eggenberg⁴¹² verstanden (bey dem Jch vorgesteriges Tages vertröstung bekommen, wegen des erlaubniß nach hörnals⁴¹³ in die Predigt zu ziehen) Jch würde wol thun, solches vom Kayser⁴¹⁴ nicht zu begehren, weil meine sachen sich wol anließen, damit Jch nicht mit allzu vielem begehren offension⁴¹⁵ verursachte.

396 ledig: frei.

397 Solms-Lich, Philipp, Graf zu (1569-1631).

398 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

399 Hofkirchen, (Johann) Ulrich von (geb. 1596).

400 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

401 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

402 Hodenberg, Marquard von (1563-1629).

403 *Übersetzung*: "Kommissar"

404 Berchtold von Sachsengang, Maximilian.

405 Wiener Neustadt.

406 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

407 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

408 *Übersetzung*: "des Dezembers"

409 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

410 Donau, Fluss.

411 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

412 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

413 Hernalz.

414 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

415 Offension: Beleidigung, Kränkung.

herr Ernst Kollonitsch⁴¹⁶ mit mir geßen.

19. Dezember 1621

○ 19. Decembris⁴¹⁷ .

Nach dem Jch dem Kayser⁴¹⁸ zu hof vfgewart, bin Jch mit dem Don Matthia⁴¹⁹ (des *heiligen Römischen Reichs*⁴²⁰ Marggrafen) Kaisers Rudolphi⁴²¹ außer der Ehe erzeugten Sohn zu gast gefahren, der mich dann sehr wol tractirt⁴²², vnd vf den Abend in die vesper beym Kayser (da eine schöne Musica⁴²³) geführt.

Bey des Don Matthiæ bancket, befand sich der Graff von Mansfeld⁴²⁴, der herr von Baar⁴²⁵ (so in großen gnaden beym Kayser)[,] der dicke herr von Losenstein⁴²⁶, die beide von Traun⁴²⁷, zwey herrn von hermstein⁴²⁸, der herr Quinsay⁴²⁹, ein Franzoß, so Rittmeister, der herr Einckel⁴³⁰, herr Ernst Kollonitsch⁴³¹ .

Gedachter Don Matthia stehet in heuratshandel mit einer herzogin von Butero⁴³² aus Sicilien⁴³³, welche Jhm 150 mille⁴³⁴ Kronen Jährlichen einkommens sol zubringen. Der Grau Keuenhüller⁴³⁵, so *Kayserlicher* gesandter in Spanien⁴³⁶ gewesen, tractirt⁴³⁷ diesen heurath, vnd wil innerhalb Acht tagen wieder hinein, wie er mir selbst en gesagt.

Schreiben von haus⁴³⁸ .

416 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

417 *Übersetzung*: "des Dezembers"

418 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

419 Österreich, Matthias, Markgraf von (1594-1626).

420 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

421 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

422 tractiren: bewirten.

423 *Übersetzung*: "Musik"

424 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

425 Paar, Rudolf von (1577-1638).

426 Losenstein, Wolfgang Sigmund, Graf von (1567-1626).

427 Traun, Adam von (1593-1632); Traun, Sigmund Adam von (1573-1637).

428 Herberstein (6), N. N. von; Herberstein (7), N. N. von.

429 Quinsé, Joachim, Comte de (gest. 1659).

430 Enenkel, Job Hartmann von (1576-1627).

431 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

432 Colonna, Margherita, geb. Branciforte (1605-1659).

433 Sizilien (Sicilia), Insel.

434 *Übersetzung*: "tausend"

435 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

436 Spanien, Königreich.

437 tractiren: (ver)handeln.

438 Anhalt, Fürstentum.

20. Dezember 1621

ᵀ 20. Decembris ⁴³⁹ .

Der Französische⁴⁴⁰ Agent⁴⁴¹ *Monsieur*⁴⁴² de Baugy⁴⁴³ hat einen vom Adel zu mir geschickt, vnd mich besuchen lassen.

Jch bin nach hoff gefahren.

[[11v]]

habe darnach mit dem Spannischen⁴⁴⁴ Gesandten⁴⁴⁵ zu Mittag gessen, dabey sich dann befunden der Graff Keuenhüller⁴⁴⁶, der dicke herr von Losenstain⁴⁴⁷, herr Georg Teuffel⁴⁴⁸, Don Piedro di Medicj⁴⁴⁹, der Oberste Coloredo⁴⁵⁰, der herr von Baar⁴⁵¹, Don Felipe⁴⁵², des Bottschafter Sohn *perge*⁴⁵³ Wir seind sehr wol tractirt⁴⁵⁴ worden, vnd mir alle ehr wiederfahren. Vnter anderm ist das Spannische Kriegs <Fus> volck⁴⁵⁵ höchlich gerühmet worden, 1. wegen der toleranz, vnd harter Natur etwas auszustehen, 2. wegen der Cameraden, 3. von wegen Jhrer dapferkeit, 4. Weil so viel Edelleuthe ꝛ <s> ich vnderstellen, 5. Weil so viel *entretenidos*⁴⁵⁶ vnd *Reformirte*⁴⁵⁷ Befehlshaber vnter Jhnen, Darumb dann in der schlacht bey Newport⁴⁵⁸ in des Sapena⁴⁵⁹ Regiment ein⁴⁶⁰ 800 *Entretenidos*⁴⁶¹ vfm plaz blieben, vnd von Jhrer eignen Reutterey in Vnordnung gebracht.

Die schlachten stünden in der hand Gottes, wem Er den Sieg verlejhen wolte, darumb dann die Tapferkeit der vberwinder den vberwundenen nicht vorzuziehen. Doch hette ein Musquelirer[!]

439 *Übersetzung*: "des Dezembers"

440 Frankreich, Königreich.

441 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

442 *Übersetzung*: "Herr"

443 Baugy, Nicolas de (1574-1641).

444 Spanien, Königreich.

445 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

446 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

447 Losenstein, Wolfgang Sigmund, Graf von (1567-1626).

448 Teufel von Guntersdorf, Georg (1587-1642).

449 Medici, Pietro de' (1592-1654).

450 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

451 Paar, Rudolf von (1577-1638).

452 Vélez de Guevara y Tassis, Felipe Emmanuel (gest. 1642).

453 *Übersetzung*: "usw."

454 tractiren: bewirten.

455 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

456 *Übersetzung*: "Unterhaltene [vom jeweiligen Oberbefehlshaber bzw. General finanziell unterhaltene Stabsoffiziere in der spanischen Armee]"

457 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.

458 Nieuwpoort.

459 Zapena, Gaspar (ca. 1545/46-1600).

460 ein: ungefähr.

461 *Übersetzung*: "Unterhaltene [vom jeweiligen Oberbefehlshaber bzw. General finanziell unterhaltene Stabsoffiziere in der spanischen Armee]"

daruor gehalten, Vnser herr Gott stünde gemeiniglich den Jhenigen bey, so am meisten Reutterey vnd Fußvolck⁴⁶² haben, denn das wehren die Mittel des Siegs.

Vom Gesandten bin Jch zu der Frau Teuffelin⁴⁶³ vnd Ihrer dochter⁴⁶⁴ gefahren.

Jch hab Monsieur⁴⁶⁵ de Baugy⁴⁶⁶ wieder besuchen lassen.

21. Dezember 1621

σ 21. Decembris⁴⁶⁷ .

Der dicke herr von Losenstein⁴⁶⁸, vnd herr Berchtold⁴⁶⁹ mit einem Soldaten mit mir geßen.

Die Gräfin von Manßfeld⁴⁷⁰ hab Jch besucht.

Bey Graf Philips von Solms⁴⁷¹ vnd Seiner Gemahlin⁴⁷² zu Nacht geßen, dabey sich der dicke herr von Losenstein, <ein Frau von heißenstein⁴⁷³,> ein Fucker⁴⁷⁴, ein Palfy⁴⁷⁵, ein Graff von Schwarzburg⁴⁷⁶, Monsieur⁴⁷⁷ Quinsay⁴⁷⁸, sich befunden.

22. Dezember 1621

ø 22. Decembris⁴⁷⁹ .

<Mit dem Kayser⁴⁸⁰ hinaus vfs gejagt,>

Schreiben von heinrich vom Börstel⁴⁸¹, daß Mein herr Vatter⁴⁸² einen harten fall mit eim [[12r]] Pferd gethan, darüber Er⁴⁸³ auch vom Podagra⁴⁸⁴ vnd stein angriffen worden. Gott wolle Ihrer Gnaden wieder aufhelffe † <n> .

462 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

463 Teufel von Guntersdorf (1), N. N..

464 Teufel von Guntersdorf (2), N. N..

465 *Übersetzung*: "Herr"

466 Baugy, Nicolas de (1574-1641).

467 *Übersetzung*: "des Dezembers"

468 Losenstein, Wolfgang Sigmund, Graf von (1567-1626).

469 Berchtold von Sachsengang, Maximilian.

470 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

471 Solms-Lich, Philipp, Graf zu (1569-1631).

472 Solms-Lich, Sabina, Gräfin zu, geb. Popel von Lobkowitz (1583-1623).

473 Heusenstamm (1), N. N. von.

474 Fugger (1), N. N..

475 Pálffy von Erdod, N. N..

476 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

477 *Übersetzung*: "Herr"

478 Quinsé, Joachim, Comte de (gest. 1659).

479 *Übersetzung*: "des Dezembers"

480 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

481 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Ernst Kolnitsch⁴⁸⁵ vnd Capitän⁴⁸⁶ Andreas Jsdenzy⁴⁸⁷ haben mit mir zu nacht geßen.

23. Dezember 1621

[Donnerstag, 23. Dezember]

23. Decembris⁴⁸⁸. Weil Jch Arzney eingenommen, hab Jch dem Kayser⁴⁸⁹ nicht vfgewart, Vnd ist mir durch Ihrer Mayestät Cammerfurier (welchen der herr Kysel⁴⁹⁰ Oberster Cammerherr abgeschickt) angedeut worden, der Kayser beehrte, Jch solte mich fertig halten zur Reiß, Ihrer Kayserlichen Mayestät vfzuwarten naher Jnspruck⁴⁹¹ vf die hochzeit.

heuptman Becker⁴⁹² sich bey mir angeben laßen.

24. Dezember 1621

24. Decembris⁴⁹³.

Jch hab Ihrer Majestät⁴⁹⁴ zu hoff vfgewart.

herr Georg Kolnitsch⁴⁹⁵ hat mir mir geßen.

Jch bin beim Englischen⁴⁹⁶ Agenten⁴⁹⁷, Digby⁴⁹⁸ gewesen, welcher des gewesenen hiesigen Gesanden Digby⁴⁹⁹ Vetter.

25. Dezember 1621

25. Decembris⁵⁰⁰

482 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

483 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

484 *Übersetzung*: "Fußgicht"

485 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

486 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

487 Izdenczi, Andreas.

488 *Übersetzung*: "des Dezembers"

489 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

490 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

491 Innsbruck.

492 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

493 *Übersetzung*: "des Dezembers"

494 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

495 Kollonitsch, Johann Georg von (ca. 1570-1636).

496 England, Königreich.

497 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

498 Digby, Simon.

499 Digby, John (1580-1653).

500 *Übersetzung*: "des Dezembers"

Weil Christag gewesen haben wir gewöhnliche Predigten gelesen, wie wir an Sonn: vnd Feyertagen auch bißweiln in der woche zuthun pflegen.

hab *Ihrer Majestät*⁵⁰¹ zu hoff vfgewartet,

herr Ernst Kollnitsch⁵⁰² mit mir geßen.

Ein herr von herstein⁵⁰³, so heuptman gewesen, vnd Rittmeister Greiß⁵⁰⁴ zu Nachts mit mir geßen, Nach dem Jch dem Kayser bey der vesper vfgewart.

26. Dezember 1621

© 26. Decembris⁵⁰⁵

Zu hoff bey der Mahlzeit mich sehen laßen.

Darnach haben herr hans Christoff Teufel⁵⁰⁶ vnd Maximilian Berchto[ld]⁵⁰⁷, auch der Oberste Tarnofsky⁵⁰⁸, vnd des Verdugo⁵⁰⁹ Fendrich einer bey mir geßen.

Man hat Nachricht bekommen, es solten bey ein⁵¹⁰ 20 mille⁵¹¹ Tartarn⁵¹² dem Bethlen Gabor⁵¹³ zugezogen sein.

Jch hab mit dem dicken herrn von Losenstein⁵¹⁴ in seinem haus zu Nacht geßen, dar [[12v]] bey sich dann die Frau von heißenstein⁵¹⁵, die Gräfin von Solms⁵¹⁶, der Oberste von Scherffemberg⁵¹⁷, die alte von hofkirchen⁵¹⁸ (deßen⁵¹⁹, so beym Gabor⁵²⁰ sich vfheld, vnd General vber die Österreicher⁵²¹ gewesen in der Böhmischen⁵²² armada⁵²³, Gemahlin) vnd Ihre Töchter⁵²⁴, eine von

501 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

502 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

503 Herberstein (5), N. N. von.

504 Greiß zu Wald, Rudolf von (1593-1659).

505 *Übersetzung*: "des Dezembers"

506 Teufel von Guntersdorf, Johann Christoph (1567-1624).

507 Berchtold von Sachsengang, Maximilian.

508 Tarnowski, N. N., Graf.

509 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

510 ein: ungefähr.

511 *Übersetzung*: "tausend"

512 Krim, Khanat.

513 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

514 Losenstein, Wolfgang Sigmund, Graf von (1567-1626).

515 Heusenstamm (1), N. N. von.

516 Solms-Lich, Sabina, Gräfin zu, geb. Popel von Lobkowitz (1583-1623).

517 Scherffenberg, Johann Ernst von (1588-1662).

518 Hofkirchen, Margaretha von, geb. Losenstein.

519 Hofkirchen, Georg Andreas von (1562-1623).

520 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

521 Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände.

522 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

523 Armada: Armee, Heer.

Losenstein⁵²⁵, der Graf Keuenhüller⁵²⁶, ein Graff von Dieterichstein⁵²⁷, der Magno⁵²⁸, herr Wenzel Kinsky⁵²⁹ sich befunden.

27. Dezember 1621

» 27. Decembris⁵³⁰

< Graf Keuenhüller⁵³¹ zeucht in Spanien⁵³² als ein Botschaffter.>

Nach dem Jch zu hoff vffgewart, bin Jch beim Don Carlo Spinelli⁵³³ zu gast gewesen, darbey sich der dicke herr von Losenstein⁵³⁴, Graf Philips von Solms⁵³⁵, der Graf Tampier⁵³⁶, vnd ein herr Gotthard von hermstein⁵³⁷ (eigentlich herberstein genandt) befunden.

herr Ernst Kollonitsch⁵³⁸ vnd herr hans Ludwig von Kinßberg⁵³⁹, auch herr Leonhard von hermstein⁵⁴⁰ haben mit mir zu Nacht geßen, Vnd seind wir nach dem eßen zu der Frau hoffmännin⁵⁴¹ gangen, dabey sich die Frau Paradeiserin⁵⁴², vnd zwo Jhrer Töchter⁵⁴³ befunden.

herr Seyfried Breuner⁵⁴⁴ ist von der Vngarischen⁵⁴⁵ tractation⁵⁴⁶ kommen, welche sich zum friede wol solle anlaßen.

28. Dezember 1621

524 Canossa, Hipolyta Franziska, Gräfin, geb. Hofkirchen (gest. 1657); Jörger von Tollet, Eva, geb. Hofkirchen (gest. 1653).

525 Losenstein (4), N. N. von.

526 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

527 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

528 Magnis, Franz, Graf von (1598-1652).

529 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Wenzel (1572-1626).

530 *Übersetzung*: "des Dezembers"

531 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

532 Spanien, Königreich.

533 Spinelli, Carlo (1575-1633).

534 Losenstein, Wolfgang Sigmund, Graf von (1567-1626).

535 Solms-Lich, Philipp, Graf zu (1569-1631).

536 Duval, Jacques (ca. 1585-1631).

537 Herberstein, Gotthard von (1590-1625).

538 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

539 Königsberg, Hans Ludwig von (1577-1628).

540 Herberstein, Johann Leonhard von (geb. 1581).

541 Hoffmann von Grünbühel, N. N..

542 Paradeiser, Maria, geb. Sinzendorf (geb. nach 1563).

543 Paradeiser, Maximiliana (geb. nach 1593); Paradeiser, Susanna (geb. nach 1593).

544 Breuner, Seifried Christoph, Graf (1569-1651).

545 Ungarn, Königreich.

546 Tractation: Verhandlung.

♁ 28. Decembris⁵⁴⁷

Nach dem Jch zu hoff vfgewart, sind zu mir kommen, der Graff von Schwarzburg⁵⁴⁸, der alte herr Greiß⁵⁴⁹, vnd sein Sohn⁵⁵⁰ der Rittmeister, Jtem⁵⁵¹ der Obrist Spät⁵⁵², herr Ernst Kollnitsch⁵⁵³, welche allerseits zu Mittage mit mir geßen. Ehe Jch aber nach hoch kommen, hab Jch den Don d'Austria⁵⁵⁴ besucht, vnd mit Jhm im Ballhauß⁵⁵⁵ ein wenig gespielet.

Nach Mittag hab Jch die Gräfin von Manßfeld⁵⁵⁶ besucht, da man gespielt, ein spiel, das da heißet in die helle fahren, Vnd wahren die spieler, 1. die Frau Gräffin, 2. Ein Freulein von Stubenberg⁵⁵⁷, 3. die Frau von heißenstein⁵⁵⁸, 4. das Freulein von Manßfeld⁵⁵⁹, 5. der herr von Moler⁵⁶⁰ KriegsRath, 6. Don Felipe⁵⁶¹ des Spannischen⁵⁶² Gesanden⁵⁶³ Sohn, 7. Don Biedro de Medicj⁵⁶⁴, vnd Jch.

29. Dezember 1621

[[13r]]

♁ 29. Decembris⁵⁶⁵

<Zu hoffe vfgewart.>

Der Oberste von herberstein⁵⁶⁶ Landjägermeister vnd Erzherzog Carls⁵⁶⁷ Cammerherr, ein Junger herr von Starhemberg⁵⁶⁸, vnd einer von hoffkirchen⁵⁶⁹ bey mir zu gaste gewesen.

Nach Mittag in Schlitten gefahren, da Jch das Freulein von Mansfeld⁵⁷⁰ geführet, seind etliche Cauallieri⁵⁷¹ vnd Frauenzimmer mitgefahren 12 Schlitten, Als der Graf von Mansfeld⁵⁷², der herr

547 *Übersetzung*: "des Dezembers"

548 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

549 Greiß zu Wald, Sebastian von (1564-nach 1623).

550 Greiß zu Wald, Rudolf von (1593-1659).

551 *Übersetzung*: "ebenso"

552 Spät, Hans Sebastian.

553 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

554 Österreich, Matthias, Markgraf von (1594-1626).

555 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

556 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

557 Stubenberg (3), N. N. von.

558 Heusenstamm (1), N. N. von.

559 Losenstein, Maria Anna Franziska, Gräfin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort (1608-1654).

560 Mollart, Ludwig von (ca. 1575-1623).

561 Vélez de Guevara y Tassis, Felipe Emmanuel (gest. 1642).

562 Spanien, Königreich.

563 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

564 Medici, Pietro de' (1592-1654).

565 *Übersetzung*: "des Dezembers"

566 Herberstein, Adam von (1577-1626).

567 Österreich, Karl, Erzherzog von (1590-1624).

568 Starhemberg (1), N. N. von.

569 Hofkirchen (11), N. N. von.

570 Losenstein, Maria Anna Franziska, Gräfin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort (1608-1654).

von hoys⁵⁷³, der Graf Montecuculj⁵⁷⁴, der herr von Wallstein⁵⁷⁵, (so des herrn von harrachs⁵⁷⁶ Eydam wirdt) der Gabriano⁵⁷⁷, der Coloredo⁵⁷⁸, Ernst Kollnitsch⁵⁷⁹, der junge von harrach⁵⁸⁰.

Als Jch meine Dama⁵⁸¹ wieder nach hauß begleitet, seind wir biß zu der Frau von heußenstein⁵⁸² gefahren, Vnd von dannen wieder heim conuoyret⁵⁸³.

30. Dezember 1621

☞ 30. Decembris⁵⁸⁴

Mit Ihrer Kayserlichen Mayestät⁵⁸⁵ hinaus vfs jagen, da man sehr große schweine gefangen.

Der Ernst Kollnitsch⁵⁸⁶, vnd ein herr von Buchheimb⁵⁸⁷ haben mit mir zu nacht geßen.

31. Dezember 1621

☞ 31. Decembris⁵⁸⁸

<Morgends zu hoff.>

NachMittags, die Frau Oberste Canzlerin⁵⁸⁹ besucht, vnd an herrn Vattern⁵⁹⁰, vnd Frau Mutter⁵⁹¹ geschrieben.

Furst Carl von Liechtenstein⁵⁹² ist alhier⁵⁹³ ankommen.

571 *Übersetzung*: "Edelleute"

572 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

573 Hoyos, Johann Balthasar, Graf von (1583-1632).

574 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

575 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

576 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).

577 Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von (1597-1662).

578 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

579 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

580 Harrach, Leonhard Karl, Graf von (1594-1645).

581 *Übersetzung*: "Dame"

582 Heusenstamm (1), N. N. von.

583 convoyiren: begleiten, geleiten.

584 *Übersetzung*: "des Dezembers"

585 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

586 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

587 Puchheim, N. N. von.

588 *Übersetzung*: "des Dezembers"

589 Lobkowitz, Polyxena, Fürstin von, geb. Pernstein (1567-1642).

590 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

591 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

592 Liechtenstein, Karl, Fürst von (1569-1627).

593 Wien.

Man zweifelt noch an Jhr Mayestät⁵⁹⁴ Reiß nach Inspruck⁵⁹⁵, so den 20. oder 18. *Januar* hat sollen fortgehen, wegen der Vngarischen⁵⁹⁶ tractation⁵⁹⁷, auch großer kelten, vnd gefahr Jhrer Mayestät Person, alß zu wagen, Auch anderer Reichs⁵⁹⁸ gescheffte, Jtem⁵⁹⁹: das die Kayserliche Braut⁶⁰⁰ doch wird mußen anhero kommen.

594 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

595 Innsbruck.

596 Ungarn, Königreich.

597 Tractation: Verhandlung.

598 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

599 *Übersetzung*: "Ebenso"

600 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

Personenregister

- Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 2, 6, 7, 13, 28, 36
- Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 2, 3, 7, 10, 10, 15, 17, 18, 19, 22, 22, 27, 31, 31, 36
- Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 8
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 7
- Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von 20
- Anthoni, N. N. 2
- Apfelmann, N. N. 6
- Baugy, Nicolas de 30, 31
- Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 27
- Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg 8
- Berchtold von Sachsengang, Maximilian 2, 4, 5, 6, 28, 31, 33
- Bethlen, Gabriel 14, 24, 33, 33
- Börstel, Heinrich (1) von 6, 31
- Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 27
- Breuner, Maximilian 20
- Breuner, Seifried Christoph, Graf 34
- Camerarius, Ludwig 24
- Canossa, Hipolyta Franziska, Gräfin, geb. Hofkirchen 33
- Carafa, Carlo 20
- Castaldo, N. N., Conte 26
- Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von 36
- Cigogne, Baltasar 6, 7, 12
- Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von 30, 36
- Colonna, Margherita, geb. Branciforte 29
- Cronberg, Johann Schweikhard von 27
- Dain, N. N. 7, 14
- Desfours, Nikolaus, Graf 20
- Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von 34
- Digby, John 7, 32
- Digby, Simon 6, 7, 32
- Duval, Jacques 34
- Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 18, 25, 27, 28
- Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 37
- Enenkel, Job Hartmann von 6, 29
- Erlach, Burkhard (1) von 6
- Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf 20
- Fendrich, N. N. 14
- Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 3, 4, 4, 4, 5, 6, 8, 10, 11, 11, 12, 12, 13, 14, 15, 17, 18, 18, 20, 21, 23, 24, 25, 25, 26, 27, 28, 28, 29, 31, 32, 32, 33, 36, 37
- Frankopan von Tersatz, Nikolaus, Graf 20
- Fugger (1), N. N. 31
- Gavre, Pierre-Ernest de 26, 26
- Gonzaga di Bozzolo, Alfonso 26, 26
- Gorau, N. N. von 9
- Gregor XV., Papst 20
- Greiß zu Wald, Rudolf von 33, 35
- Greiß zu Wald, Sebastian von 35
- Gritti, Familie 11
- Gritti, Pietro 11
- Gustav II. Adolf, König von Schweden 7
- Hallwyl, Hartmann von 2
- Harrach, Karl, Graf von 5, 18, 36
- Harrach, Leonhard Karl, Graf von 36
- Herberstein, Adam von 20, 25, 35
- Herberstein, Bernhardin von 17, 20, 26
- Herberstein, Gotthard von 9, 34
- Herberstein, Johann Leonhard von 25, 34
- Herberstein (5), N. N. von 9, 33
- Herberstein (6), N. N. von 29
- Herberstein (7), N. N. von 29
- Heusenstamm (1), N. N. von 31, 33, 35, 36
- Hodenberg, Marquard von 28
- Hoffmann von Grünbühel, N. N. 34
- Hofkirchen, (Johann) Ulrich von 7, 13, 13, 28
- Hofkirchen, Georg Andreas von 6, 33
- Hofkirchen, Johann Rudolf von 6
- Hofkirchen, Margaretha von, geb. Losenstein 33
- Hofkirchen (11), N. N. von 35
- Hoyos, Johann Balthasar, Graf von 36
- Izdenczi, Andreas 14, 32
- Jörger von Tollet, Eva, geb. Hofkirchen 33

- Khevenhüller, Franz Christoph, Graf 29, 30, 34, 34
- Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob 13, 13, 15, 17, 32
- Kinsky von Wchinitz und Tettau, Wenzel 34
- Knoch(e), Kaspar Ernst von 2, 13, 17
- Kollonitsch, Ernst, Graf von 7, 10, 12, 14, 25, 25, 27, 29, 29, 32, 33, 34, 35, 36, 36
- Kollonitsch, Johann Georg von 5, 25, 32
- Kollonitsch, Sabina Eleonora von, geb. Sonderndorf 26
- Kollonitsch, Seifried von 27
- Königsberg, Hans Ludwig von 34
- Krafft von Lammersdorff, Ignatius 2
- Kuefstein, Johann Jakob von 9
- Kuefstein, Johann Ludwig, Graf von 13
- Liechtenstein, Gundaker, Fürst von 18
- Liechtenstein, Karl, Fürst von 36
- Lobkowitz, Polyxena, Fürstin von, geb. Pernstein 22, 23, 36
- Lobkowitz, Sidonius Adalbert, Fürst von 19, 22
- Longueval, Charles-Bonaventure de 21
- Losenstein, Georg Christoph von 14
- Losenstein, Maria Anna Franziska, Gräfin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort 35, 35
- Losenstein, Wolfgang Sigmund, Graf von 7, 19, 29, 30, 31, 33, 34
- Losenstein (1), N. N. von 20
- Losenstein (4), N. N. von 33
- Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 10, 25, 28
- Magnis, Franz, Graf von 34
- Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von 5, 17, 20, 28, 29, 35
- Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza 27, 31, 35
- Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg 11
- Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7, 19, 27
- Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 8
- Medici, Pietro de' 26, 30, 35
- Meggau, Leonhard Helfried, Graf von 2, 3, 4, 4, 4, 5, 12, 12, 18
- Mollart, Ludwig von 35
- Montecuccoli, Ernesto, Conte 19, 26, 36
- Mörsperg, Erhard Friedrich von
- Mörsperg, Julius Neidhart, Graf von
- Muschinger von Gumpendorf, Vinzenz 6
- N. N., Henri 9, 10, 11, 12
- Österreich, Karl, Erzherzog von 35
- Österreich, Leopold, Erzherzog von 23
- Österreich, Matthias, Markgraf von 26, 29, 35
- Paar, Rudolf von 29, 30
- Pálffy von Erdod, Johann, Graf
- Pálffy von Erdod, N. N. 31
- Pálffy von Erdod, Paul, Graf
- Pálffy von Erdod, Stephan, Graf
- Paradeiser, Maria, geb. Sinzendorf 25, 27, 34
- Paradeiser, Maximiliana 25, 27, 34
- Paradeiser, Susanna 34
- Pecker von der Ehr, Johann David 32
- Pernstein, Wratislaw von 24
- Pestalozzi, Alexander 25
- Pestalozzi, Johann Anton 25
- Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 23, 24
- Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 23, 24
- Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 24
- Philipp IV., König von Spanien 21
- Pio di Savoia, Ascanio 26
- Polheim, Gundaker von 19
- Puchheim, N. N. von 12, 36
- Quinsé, Joachim, Comte de 6, 25, 29, 31
- Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 26, 27, 29
- Rusdorf, Johann Joachim von 6
- Sachsen, Christian I., Kurfürst von 9
- Sachsen, Johann Friedrich (der Großmütige), Kurfürst bzw. Herzog von 16
- Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 27
- Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 10, 11, 17, 19, 20, 24
- Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von 5
- Scherffenberg, Johann Ernst von 33

Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von 31, 35
 Scultetus, Abraham 24
 Solms-Lich, Philipp, Graf zu 2, 3, 4, 10, 19, 28, 31, 34
 Solms-Lich, Sabina, Gräfin zu, geb. Popel von Lobkowitz 31, 33
 Spät, Hans Sebastian 35
 Spinelli, Carlo 19, 34
 Spinola, Ambrogio 14
 Stadl (1), N. N. von 13
 Stadl (3), N. N. von 19
 Stammer, Arndt Gebhard (von) 6, 7, 7, 10, 14, 14, 24
 Starhemberg, Georg Ludwig von 13
 Starhemberg, Ludwig von 13
 Starhemberg, Martin von 19, 26
 Starhemberg, Paul Jakob von 14, 20
 Starhemberg, Sidonia von, geb. Sonderndorf 19, 26
 Starhemberg (1), N. N. von 35
 Stelzl, Melchior 2
 Straßburg (1), N. N. 9
 Straßburg (2), N. N. 9
 Stubenberg (3), N. N. von 35
 Tarnowski, N. N., Graf 10, 19, 25, 33
 Teufel von Guntersdorf, Georg 30
 Teufel von Guntersdorf, Johann Christoph 33
 Teufel von Guntersdorf, Karl 14
 Teufel von Guntersdorf (1), N. N. 11, 31
 Teufel von Guntersdorf (2), N. N. 31
 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von 11, 23
 Thurn, Veit Heinrich, Graf von 9
 Thurzo von Bethlendorf, Stanislaus 14
 Traun, Adam von 10, 20, 29
 Traun, Sigmund Adam von 29
 Trauttmansdorff, Sigmund Friedrich, Graf von 18
 Tschernembl, Georg Erasmus von 13
 Tschernembl, Hans Helfried von 13
 Ulm, Johann Ludwig von 15, 17, 18
 Unverzagt, Maria Sidonia von, geb. Starhemberg 19, 26
 Vélez de Guevara y Tassis, Felipe Emmanuel 26, 30, 35
 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. 20, 21, 21, 22, 26, 30, 35
 Verdugo, Guillermo, Graf 4, 6, 9, 10, 11, 12, 21, 33
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 19, 21, 21, 36
 Württemberg, Ulrich, Herzog von 14, 16
 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von 6, 6, 11, 11, 12, 12, 14, 19, 21
 Zapena, Gaspar 30

Ortsregister

- Anhalt, Fürstentum 10, 29
Baden (bei Wien) 2
Böhmen, Königreich 18, 22
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 10, 28
Brünn (Brno) 4, 12
Den Haag ('s-Gravenhage) 10
Donau, Fluss 28
England, Königreich 6, 7, 32
Frankreich, Königreich 5, 10, 30
Heidelberg 14
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 3, 18, 29, 37
Hernals 28
Innsbruck 32, 37
Krim, Khanat 33
Mähren, Markgrafschaft 9, 22
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 14
Niederlausitz, Markgrafschaft 22
Nieuwpoort 30
Oberlausitz, Markgrafschaft 22
Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum 13, 28
Polen, Königreich 7
Prag (Praha) 21, 22, 23, 24
Rakonitz (Rakovník) 22
Regensburg 27
Riga 7
Schlesien, Herzogtum 22
Schweden, Königreich 7, 11
Sizilien (Sicilia), Insel 29
Slawonien 20
Spanien, Königreich 20, 21, 26, 29, 30, 34, 35
Ungarn, Königreich 6, 11, 14, 25, 34, 37
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 11
Weißer Berg (Bílá hora) 9
Wien 2, 3, 4, 4, 5, 13, 17, 23, 36
Wiener Neustadt 2, 4, 28

Körperschaftsregister

Böhmen, Stände 22

Confoederatio Bohemica (Böhmische
Konföderation) 3, 6, 9, 10, 18, 23, 33

Franziskaner (Ordo Fratrum Minorum) 9

Gymnasium Illustre Zerbst 9

Mähren, Landstände 14

Niederösterreich (Österreich unter der Enns),
Landstände 6, 9, 10, 33